

**MAGAZIN
DISTRIKT
DEUTSCHLAND**



Kiwanis®

01 2025



HALLLO FRÜHLING

ICH HABE VON NICHTS GEWUSST!

Diesen Ausspruch habe ich (leider) schon oft gehört. Dabei bieten wir seit vielen Jahren Informationsveranstaltungen zu Kiwanis-Themen an. Damit aber in Zukunft wirklich kein Kiwanis Mitglied an der Seitenlinie stehengelassen wird, haben wir vor ca. zwei Jahren den „Jour Fixe am Donnerstag“ an. Auf Wunsch mehrerer Kiwanis Mitglieder haben wir im letzten Jahr den „Jour Fixe am Dienstag“ im Wechsel mit dem Donnerstag eingeführt. Damit werden wir sicherstellen, dass im Jahresverlauf die Themen an beiden Wochentagen vorkommen. Kiwanis-Themen wechseln sich ab mit Informationen aus dem Vorstand, Fragerunden für Mitglieder, Erfahrungsaustausch zwischen Amtsträgern und weiteren interessanten Themen rund um Kiwanis. Themen, Referentinnen und Referenten werden rechtzeitig in myKiwanis und in der Kiwanis-App veröffentlicht.

Matthias Weyrauch, Chair für Marketing / Branding / Communication und Trainer

Datum	Aufgabenname	Referent / Referentin	Beschreibung
03.04.2025	03.04.2025 Jour Fixe: Wo finde ich Was!	Nicola Viebrock	Website, Downloads, Shop, Logos und Vorlagen
08.04.2025	08.04.2025 Jour Fixe: Erfahrungsaustausch "Junge Kiwanier"	Jonathan Stroh	Erfahrungsaustausch "Junge Kiwanier"
22.04.2025	22.04.2025 Jour Fixe: Canvas für Social Media	Marc Andre de Zordo	Arbeiten mit Canvas für Social Media: KF Marc Andre de Zordo zeigt, wie Canvas für kreative Social-Media-Posts genutzt werden kann.

Weltweit engagieren sich über 600.000 Kiwanis in 8.300 Clubs, um Kindern eine bessere Zukunft zu geben. Die 3.000 deutschen Kiwanis freuen sich darauf, dich kennenzulernen. Auf www.kiwanis.de/distrikt findest du Clubs in deiner Nähe. Und wenn nicht: dann gründen wir einen!

Hilf mit, damit es Kindern in Deutschland besser geht.



IN MEMORIAM



Kiwanisclub in der Hansestadt Lübeck

Wir trauern um unseren Freund

Dr. Hans-Jürgen (Hennes) Clasen

*17.09.1934

†26.01.2025

Hennes gehörte 1970 zu den **Gründungsmitgliedern** und er war 1978 unser Präsident. In seiner über 54-jährigen Mitgliedschaft wurde Hennes für seine außerordentlichen Verdienste um unseren Club als **Life-Member** und **Ehrenpräsident** ausgezeichnet. Seine große Leidenschaft galt bis zuletzt der Organisation unserer Benefiz - Konzerte. Als warmherziges Vorbild, Macher und Kümmerer wird er uns und den Künstlern immer in Erinnerung bleiben.

Wir werden Hennes in großer Dankbarkeit und Freundschaft ein ehrendes Andenken bewahren.

Hennes, wir vermissen Dich!

Der Präsident und die 37 Mitglieder

**ICH HELFE – AUCH
WENN ICH MAL
NICHT MEHR DA BIN**

Die Kiwanis Stiftung unterstützt, fördert und hilft Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

www.kiwanis-stiftung.de

Liebe Kiwanisfreundinnen, liebe Kiwanisfreunde,

mit großer Freude wende ich mich an Euch in diesem frühlingshaften Monat April, um einige Gedanken mit Euch zu teilen. Ein weiteres aufregendes Kiwanis-Jahr schreitet voran, und gemeinsam haben wir bereits viel bewegt.

Der Geist von Kiwanis ist lebendig und kraftvoll. Wir setzen uns tagtäglich für das Wohl von Kindern und Gemeinschaften ein, in großen wie in kleinen Projekten. Unser Engagement basiert auf dem Wunsch, die Welt ein Stück besser zu machen, und jedes Mitglied trägt seinen Teil dazu bei. Dafür danke ich Euch von Herzen!

Ein besonderes Highlight erwartet uns in wenigen Wochen: unsere Deutschland-Convention vom 1. bis 3. Mai 2025. Diese Veranstaltung wird eine Gelegenheit sein, unsere Gemeinschaft zu stärken, Ideen auszutauschen und Inspiration für die Zukunft zu sammeln. Der Galaabend in der Nobelgusch in Pfedelbach und der festliche Freitagabend in der Kelter in Siebeneich versprechen unvergessliche Erlebnisse.

Unsere Projekte sind das Herzstück unseres Wirkens. Ob lokale Initiativen zur Förderung von Bildung, Unterstützung sozial benachteiligter Kinder oder internationale Programme – jedes Engagement zählt. Dabei zeigt sich immer wieder: Kiwanis ist eine Gemeinschaft der Taten.

Lasst uns diesen Elan weitertragen, neue Mitglieder begeistern und gemeinsam unsere Mission fortführen. Kiwanis bedeutet Freundschaft, Verantwortung und die Freude daran, Gutes zu tun. Ich bin stolz darauf, ein Teil dieser Bewegung zu sein und gemeinsam mit Euch Großes zu bewirken.

Liebe Gastleserinnen und Gastleser,

Kiwanis ist eine weltweite Gemeinschaft von Menschen, die sich für das Wohl von Kindern und die Stärkung ihrer Lebensgrundlagen einsetzen. Unser Motto „Serving the Children of the World“ verbindet über 450.000 Mitglieder in rund 80 Ländern – und auch hier in Deutschland sind wir in vielen Städten aktiv. Ob durch Projekte, die Bildung fördern, gesundheitliche Versorgung unterstützen oder benachteiligten Familien helfen: Bei Kiwanis steht immer das Engagement für die Jüngsten im Mittelpunkt. Unsere Mitglieder sind Menschen, die ihre Zeit, Energie und Ideen einsetzen, um einen positiven Unterschied in ihrer Umgebung zu machen.



Ich freue mich auf viele inspirierende Begegnungen mit Euch – ob bei der Convention, in den Clubs oder bei Projekten. Lasst uns weiterhin mit Herz und Tatkraft handeln!
Herzlichst,

Euer Achim (Governor 2024 / 2025)

Doch Kiwanis bedeutet mehr als nur Hilfe leisten. Es ist auch ein Ort für Gemeinschaft, Inspiration und Freundschaften. Gemeinsam setzen wir uns für eine bessere Welt ein – und jede helfende Hand macht uns stärker. Möchten auch Sie Teil dieser Bewegung sein? Wir laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen und mitzuwirken. Gemeinsam können wir Großes bewirken.

Unter www.kiwanis.de finden Sie weitere Inspirationen.

Herzlichst,
Ihre Kiwanis-Gemeinschaft

INHALT

EDITORIAL	3
AUS DEM DISTRIKT	
Kiwanis – mehr als ein Netzwerk	4
Neues aus dem Distrikt	5
Aktive und interessante Club-Abende	6
KIWANIS FOUNDATION	
Aktuelles aus der Foundation	8
AUS DEN CLUBS	
KC unterstützt VKKK-Nachsorgezentrum	9
Kurzberichte	10
Präsident des KC Straubing geehrt	11
Meeting in Ahrensböck mit Überraschung	12
KC Achern lädt Kinder zum Kinobesuch	12
KC Achern besucht Landtag und Börse	13
Advents-Freude im Pflegeheim Erlenbad	13
KC Achern fördert Stiftung Regenbogen	14
Georg Graf führt den zweitgrößten Kiwanis Club Deutschlands	15
Governor zu Besuch beim Boßeln	16
Zwei Aktionen des KC Cremlingen	17
Bundesverdienstkreuz für Hermann Büsing	18
Der KC Baden-Baden motiviert auf dem Weihnachtsmarkt	18
KC Freiburg-Herdern: Wünsche werden wahr	19
7. Kulmbacher Krampfenschmaus	19
Veranstaltungen des KC Erbach/Odenwald	20
Veranstaltungen des KC Kulmbach	22
Kurzberichte	23
Der Christmas-Truck hielt in Heilbronn!	24
Zweites Leben für Ranzen in Kassel	24
Benefizkonzert des KC Regensburg	25
Benefizkonzert des KC in der Hansestadt Lübeck	25
21.000 € für Glockenspiel in Lübeck	26
30 Jahre KC Karlsruhe	26
KC Offenburg fördert Erlebnispädagogik	27
KC Oste-Wümmen unterstützt die Kinderfeuerwehr Seedorf	27
Drei Aktionen der Lübecker Kiwanis Clubs	28
Kurzberichte	29
Zwei Aktionen des KC Rastatt	30
KC Rastatt ermöglicht Schulvorführungen	31
Kiwanis-Neujahrsempfang in Mölln	32
Kurzberichte	33
29. Kiwanis-Preisträgerkonzert in Lübeck	34
KC Lippe lud Vereine zur Spendenübergabe	34
ZU GUTER LETZT	
Neues aus dem »Feuchten Otter«	35
IMPRESSUM	35

KIWANIS – MEHR ALS EIN NETZWERK

Das Engagement für Kinder steht im Mittelpunkt der Kiwanis Clubs im Distrikt Deutschland. Gelegentlich fragen sich Clubmitglieder jedoch, welchen konkreten Mehrwert eine Mitgliedschaft im Kiwanis Distrikt Deutschland bietet. Tatsächlich eröffnen sich durch die Zugehörigkeit zu Kiwanis Distrikt eine Fülle von Ressourcen, Unterstützungsangebote und Vernetzungsmöglichkeiten, die die Arbeit der einzelnen Clubs bereichern und erleichtern sowie das gemeinsame Engagement für soziale Projekte stärken. Hier geben wir einen Überblick auf die vielfältigen Leistungen, die Kiwanis seinen Mitgliedern bietet:

Die drei Säulen von Kiwanis Deutschland

Kiwanis Distrikt Deutschland

Der Distrikt wird geführt durch den Geschäftsführenden Vorstand, mit Unterstützung durch den erweiterten Vorstand

- Finanzielle und organisatorische Unterstützung der Kiwanis Clubs in Deutschland

Kiwanis Kinderhilfe (Foundation)

Die Kiwanis Kinderhilfe (Foundation) wird geführt durch einen Geschäftsführer sowie dem Geschäftsführenden Vorstandes des Kiwanis Distriktes

- Finanzielle Unterstützung an Club-Projekten
- Verwaltung einheitlicher Spendenprojekte (z.B. Fluthilfe Ahrtal, Ukraine-Hilfe, Erdbeben-Soforthilfe)
- Finanzielle und organisatorische Unterstützung an Distrikt-Projekten (z.B. TFA - Tutorin for All)

Kiwanis Stiftung

Die Kiwanis Stiftung wird geführt durch Stiftungsvorstand mit Unterstützung des Stiftungs-Kuratoriums

- Eigene Projektverwaltung- und Unterstützung (Kinder helfen Kinder – Jugend macht Zukunft, Benefizkonzerte mit Stiftungsbotschafterin)
- Kiwanis Stiftung-Preis – jährliche Auszeichnung für herausragende Projekte

Digitale Unterstützung und Kommunikation

- **myKiwanis**
das Mitgliederportal für Clubverwaltung, wichtigen Dokumenten und Informationen
- **Kiwanis App**
aktuelle Neuigkeiten, hilfreiche Informationen und mobile Vernetzung
- **Kiwanis Deutschland Website**
unsere digitale Visitenkarte
- **Kiwanis Shop**
Material für Clubaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit, Kiwanis Merchandising-Artikel
- **Kiwanis Magazin**
aktuelle Berichte und Interessantes aus der Kiwanis Welt
- **Kiwanis Song**
musikalische Identität von Kiwanis bei Veranstaltungen, Social Media etc.
- **Kiwanis Geschäftsstelle**
zentrale Anlaufstelle für Fragen und Unterstützungen Austausch und Weiterbildung
- **Kiwanis Convention**
Jährliche Mitgliederversammlung mit spannenden Impulsen und Veranstaltungen
- **Kiwanis Chairs**
Ansprechpartner und Unterstützung in Bereichen wie Datenschutz,

Recht, Marketing, Presse, Schulung etc.

- **Lt. Governors**
Ansprechpartner in der Division, regelmäßige regionale Divisionstreffen
- **Kiwanis Jour Fixe**
Regelmäßiger Austausch zu spannenden Themen
Club Unterstützungen, Marketing und Materialien
- **Kostenlose Druckmaterialien**
Kiwanis Flyer, Schulranzenflyer, Kiwanis Elevator Pitch, Lesezeichen
- **Willkommen-Mappe für Neumitglieder**
Individuelle Erstellung für die Clubs, auf Anforderung
- **Eigenes Kiwanis Magazin**
Individuelles Kiwanis Magazin für den Club oder die Division
- **Club-Website**
Hilfe bei der Erstellung sowie finanzielle Unterstützung der eigenen Club-Website
- **Individuelle Club Flyer und Club-Rollups**
zu Vorzugspreisen
- **Kiwanis Logo**
Formate für individuelle Bedruckungen
- **Club-Logo-Paket** www.kiwanis.eu
- **Lizenzfreie Videos und Fotos** www.kiwanis.eu
- **Vorlagen für Power Point, Dokumente, Schriftarten etc.** www.kiwanis.eu
- **Kiwanis Markenhandbuch**
- **Finanzielle Förderung für Neumitglieder-Events durch den Distrikt**
- **Finanzielle Förderung für Kiwanis Meetups durch Kiwanis Europa**

Unterstützungen für Veranstaltungen

- **Haftpflichtversicherung für alle Clubveranstaltungen**
- **GEMA-Informationen**
- **Ticketverkauf Kooperation mit dem Ticketportal „Eventfrog“**

Distriktweite Projekte

Der Distrikt bietet verschiedene Projektorganisationen an, an denen sich die Clubs beteiligen können.

- **Schulranzen-Projekt**
Kooperation mit namenhaften Herstellern
- **Warnwesten-Projekt**
Verwaltungsunterstützung und Sonderpreise durch den Distrikt
- **Geheimsache Igel**
Informations- und Verwaltungsunterstützung
- **Tutoring for All**
Finanzielle- und Verwaltungsunterstützung



Informationsmaterialien für eine vereinfachte Clubarbeit

Zu vielen Themen sind Infoblätter in der Kiwanis App und im Mitgliederportal myKiwanis verfügbar, diese werden stetig um weitere Themen erweitert.

- **Versicherungsschutz und gesetzliche Unfallversicherung**
- **GEMA**
- **Ticketverkauf über Eventfrog**
- **Leitfaden Pressearbeit**
- **Ehrungen und Anerkennungsmöglichkeiten**
- **Kiwanis App**
- **Anwendungshilfe Mitgliederportal myKiwanis**
- **Kiwanis Jour Fixe**
- **Kiwanis Rollup**
- **Eigener Club-Flyer**
- **Willkommen-Mappe**
- **Schulranzen- und Warnwestenprojekt**

Internationale Verbindungen

Durch die Zugehörigkeit zum Kiwanis Distrikt Deutschland sind die Clubs und ihre Mitglieder auch Teil des europäischen und weltweiten Kiwanis-Netzwerks, die unter der Verwendung der „Kiwanis Marke“ steht. Dieses eröffnet wiederum Zugang zu internationalen Ressourcen, wie dem Kiwanis Children's Fund für europaweite Projekte.

Die umfassenden Leistungen zeigen: Die Mitgliedschaft bei Kiwanis bietet mehr als ein starkes Netzwerk. Diese Unterstützungen ermöglichen es den Clubs, sich effizienter zu engagieren und so ihren Einsatz für Kinder und Jugendliche noch wirkungsvoller einzusetzen – ganz im Sinne des Kiwanis-Mottos „Serving the Children of the World“.

Bei Fragen zu diesen Themen spricht gerne unsere Geschäftsstelle, unter der E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle@kiwanis.de, an.

Eure Kiwanis Geschäftsstelle
 KF Nicola Viebrock
 Kiwanis Club Bremen-Atlantica

NEUES AUS DEM DISTRIKT

Vom 01. – 03.05.2025 findet unsere diesjährige Distrikt-Convention in Hohenlohe statt. Die Anmeldung ist möglich und unser Club freut sich auf zahlreiche Gäste. Was jedes Jahr ein Problem ist, ist die Meldung der Delegierten. Bitte denkt daran, dass sich die Teilnehmer auch als Delegierte registrieren lassen durch die/den Sekretärin/Sekretär. Wer hier Hilfe braucht gerne an Laura Wamsser oder mich wenden. Wir brauchen jede Stimme damit wir das vorgegebene Quorum erreichen. Es erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm wie bereits im vorigen Heft vorgestellt. Ein Hauptthema wird die Beschlussfassung über eine neue Satzung bei der Kiwanis Kinderhilfe (Foundation) und dem Distrikt sein. Nach Jahren ist es mal wieder notwendig eine Modernisierung zu machen. Und in diesem Zuge auch eine Angleichung zwischen Kinderhilfe und Distrikt. Ziel ist eine Verschlinkung und bessere Übersichtlichkeit. Vielen Dank an dieser Stelle für die unermüdliche Arbeit der Satzungskommission in den letzten Jahren unter Leitung von Manfred Eisenbach. Das Ergebnis kann sich aus meiner Sicht sehen lassen.

Sehr gut angenommen wird die Willkommensmappe. Für neue Mitglieder sind hier alle wesentlichen Informationen zusammengefasst. Nutzt den Service über die Geschäftsstelle. Ihr habt somit immer aktuelle Unterlagen und das passende Design. Im Infoblatt in der Kiwanis App und in myKiwanis unter downloads sind nähere Informationen zur Mappe.

Die Kooperation mit dem Kiwanis-Shop in der Schweiz werden wir im gegenseitigen Einvernehmen beenden. Aktuell bemühen wir uns um eine Kooperation mit Belgien, die wir hoffentlich in den nächsten Wochen abschließen. Es kann schon jetzt problemlos dort bestellt werden.

Wir haben letztes Jahr auch unsere Haftpflichtversicherung für die Clubs umgestellt. Dies führt zu Veränderungen. Unser neuer Partner Allianz möchte alle Veranstaltungen, die außerhalb der Clubabende stattfinden, von uns gemeldet haben. Für die Clubs die myKiwanis nutzen und alle Veranstaltungen zu Beginn des Amtsjahres erfasst haben, ändert sich nichts. Alle anderen Clubs müssen zukünftig ihre Veranstaltungen für das kommende Amtsjahr bis zum 30.09. in myKiwanis einpflegen damit diese versichert sind. Für die wichtigsten Fragen gibt es ein Merkblatt in myKiwanis und in der App. Auch steht euch die Geschäftsstelle für Fragen zur Verfügung.

Die Nutzungszahlen der Kiwanis-App sind leider noch nicht so, wie wir uns das wünschen. Hier bitte ich alle Mitglieder, die die App noch nicht nutzen, diese einmal auszuprobieren.

Unsere Social-Media-Aktivitäten nehmen zu. Darüber freue ich mich sehr. Bitte sucht auf Facebook und Instagram Kiwanis Deutschland und folgt und teilt die Artikel. Unser Profil auf LinkedIn werden wir in den nächsten Monaten ebenfalls mit mehr Inhalten füllen. Aktuell sind wir in der Testphase von google ad grants. Hier erhalten wir jeden Monat 10.000 \$ kostenloses Werbebudget von google. Ich bin gespannt, was uns das bringt.

Lasst uns weiter an der erfolgreichen Zukunft von Kiwanis arbeiten.

Euer Governor Achim



EINE AKTIVE UND INTERESSANTE GESTALTUNG VON CLUBABENDEN

Ein abwechslungsreiches und lebendiges Clubleben prägt die Gemeinschaft unserer Kiwanis Clubs. Der regelmäßige Austausch, gemeinsame Erlebnisse und Aktionen stärken den Zusammenhalt der Mitglieder. Gleichzeitig bieten attraktive Clubabende eine ideale Möglichkeit, neue Interessierte für Kiwanis zu begeistern und langfristig für unser Engagement zu gewinnen.

Beim Distrikt-Team-Seminar Ende September in Zeven wurde genau dieses Thema intensiv diskutiert. Die Teilnehmenden teilten ihre Erfahrungen und sammelten Ideen, wie das Clubleben aktiv gestaltet werden kann.

Die Vielfalt an Ideen und bewährten Aktionen zeigt, wie vielseitig und individuell das Clubleben sein kann – und genau das möchten wir in dieser Artikelserie mit dir teilen.

Im ersten Teil haben wir erfahren, wie der Kiwanis Club Freiburg im Breisgau seine Treffen gestaltet. Nun gibt Kiwanisfreund Volker Wassermann einen Einblick in das Clubleben des Kiwanis Clubs Gelderland. Hier erfährst du, mit welchen Formaten und Aktivitäten die Mitglieder ihre Treffen bereichern und vielleicht ist auch für deinen Club eine spannende Anregung dabei.

Im Namen der Teilnehmer und des Kiwanis Schulungs-Teams KF Nicola Viebrock, Kiwanis Geschäftsstelle

Als Past President des Kiwanis Club Gelderland möchte ich aus den zwei Jahren als Präsident heraus berichten, wie wir die Clubabende für bestehende und neue Mitglieder interessant gestalten konnten.

Ziel war es auch unsere Wohlfühlatmosphäre nochmals zu verstärken, da wir schon eine gute Basis haben und es einfach an Interessierte herausgetragen haben.

Jeder Club wir auch weiterhin die Herausforderung haben, neue Mitglieder zu gewinnen und Mitglieder zu halten. Dabei ist es aus meiner Sicht immer wieder wichtig, den bestehenden Mitgliedern ein aktives Programm zu bieten. Die Förderung des Zusammenhaltes, die Begegnungen der Menschen und gemeinsamen Aktivitäten machen jeden Club aus. So konnten wir mit einer gewissen Zeit der Anbahnung von neuen Mitgliedschaften auch weiterhin unsere Mitglieder zu regelmäßigen Besuchen der Clubabende motivieren. Viele Clubs brauchen eine Strategie, um in Zukunft bestehen zu können. Es werden immer wieder Stimmen laut, die es in Erwägung ziehen eine Pflicht des Clubabendbesuchs einzuführen, so wie es auch andere Service-Clubs es

heute schon tun. Wie förderlich oder hinderlich ist, sei jedem selbst als Entscheidung überlassen.

Ich persönlich glaube nicht an den Erfolg einer Mitgliedschaft mittels Zwangsveranstaltungen. Der ursprüngliche Pioniergeist eines Clubs kann nicht mit Regulatorien und Zwangsbesuchen gefördert werden. Vielmehr sollten Mitglieder aus einer eigenen Überzeugung die Clubabende besuchen, wenn Mitglieder das Erhoffte dort finden. Aber wovon sind Mitglieder überzeugt? Was suchen unsere Mitglieder? Was genau motiviert Mitglieder den Weg auf sich zu nehmen und den Clubabend zu besuchen? Das Vorstands-Team kann sich viele Ideen einfallen lassen und dabei hoffen den Kern der Wünsche zu treffen, was allerdings auch einem gewissen Glücksspiel gleiche kann.

Das haben wir durch eine „Ideenschmiede“ im Club verändert. Mit unseren Mitgliedern haben wir in der „Ideenschmiede“ an einem Clubabend diskutiert und als Vorstand auch „zugehört“, welche Ideen und Wünsche unsere Mitglieder für gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge, Vortragsthemen und Charity-Projekte haben. Es gibt natürlich keine Garantie, jede Idee auch umsetzen zu können, aber Ihr erfahrt mehr als je zuvor.

Als sehr positiv hat sich der Wechsel des Veranstaltungsortes für einige Termine erwiesen. Sicherlich haben viele Clubs das Club-Lokal oder einen festen Treffpunkt. Aber versucht auch mal euren Clubabend in ein Frühstückstreff zu wandeln, oder den Ort zu verändern. Mitglieder kommen teils nicht zu den Clubabenden, weil der Ort oder die Uhrzeit auch nicht passt. Durch die Veränderung von Ort und Zeit konnten wir Mitglieder wiedersehen, die schon länger inaktiv waren. Sofern Mitglieder regional weit auseinander wohnen, versucht Clubmeetings in die Nähe der Mitglieder zu bringen. Sodass die Anfahrt deutlich unkomplizierter ist. Verbindet den Clubabend / Clubmittag mit regionalen Punkten, worüber das Mitglied aus der Nähe etwas berichten kann.

Sicherlich spielt in vielen Vereinen auch Altersdurchschnitt in der Auswahl geeigneter Aktivitäten eine wichtige Rolle.

Ältere Menschen haben zwar oft und glücklicherweise noch die Möglichkeit mit dem Auto zum Clubmeeting fahren, scheuen jedoch das Fahren in der Dunkelheit. Oft haben wir dieses im Herbst bis Frühling gemerkt. Kommt den Mitgliedern entgegen und gestaltet diese Clubtreffen mal an einem frühen Nachmittag in einem Café oder kombiniert es mit einem Brunch / Frühstück.

Dabei solltet Ihr keine Sorge haben, dass sich hier Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten bilden. Genau das würde sowieso passieren. Vielmehr ist es doch dem Club dienlich, wenn zu zwei Tageszeiten Mitglieder sich als Kiwanier treffen. Das ist eine Aufspaltung die zusammengeführt werden kann und hintere dem Vereinsleben steht. Da wo ich verstanden werden, da bleibe ich auch eher treu und kann mich engagieren. Clubabende dienen nicht nur dem Selbstzweck des Clubs, sondern sind die Plattform eines erfolgreichen Clubs. Warum sollten wir nicht genauso flexibel mit unseren Mitgliedern und Clubabenden bzw. Clubnachmittagen umgehen, wie es Mitarbeitern heute von Unternehmen fordert.

Für mich war es während der Präsidentschaft auch wichtig, neue, jüngere Mitglieder zu gewinnen, um die Zukunft des Clubs zu sichern. Für die jüngere Zielgruppe bietet sich der spätere Nachmittag für ein Clubmeeting an. Unibesuche, die Schule und Vereinsaktivitäten fordern eine andere Zeitplanung und eine gewisse Flexibilität. Das Angebot muss wahrnehmbar sein – für alle Altersgruppen.

Jüngere Berufstätige haben oft volle Terminkalender. Bietet Veranstaltungen zu unterschiedlichen Zeiten oder in einem hybriden Format an, das eine Teilnahme vor Ort oder speziell für diese Zielgruppe auch online ermöglicht. Nutzt die Kommunikationsmittel wie die Kiwanis-App, sichere Messenger wie Signal, um den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten. Das persönliche Treffen zählt aber aus der Erfahrung her und daher haben wir auch keine Veranstaltungen online für die bestehende Mitgliedschaft angeboten.

Berichtet aktiv auch über die Convention und übergeordnete Veranstaltungen. Ich habe selbst jedes Mal zur Convention einen Vortrag vorbereitet und gehalten. Anfangs habe ich mich gefragt, ob es die Mitglieder wirklich interessieren könnte, zumal ich aus meinem Club der einzige Besucher der vergangenen Conventions war. Aber es hat definitiv ein großes Interesse gegeben,

mehr über die übergeordnete Arbeit des Distrikt Deutschland zu erfahren. Nehmt die Mitglieder auf eine Reise mit.

Ermutigt und versucht auch die Mitglieder zu Botschaftern eines eigenen Themas zu machen. Wer für eine Sache brennt, der sollte auch die Möglichkeit bekommen darüber an einem Clubabend zu referieren. Auch hier bieten sich interessante und ungeahnte Möglichkeiten der Wahrnehmung eines Mitglieds. Vielleicht ahnen wir auch nicht, wofür sich unsere Mitglieder noch in anderen Vereinen oder Aktivitäten für Kinder einsetzen. Persönliches Engagement lässt sich sehr gut mit den Interessen und Zielen eines Clubs kombinieren.

Vorträge und Kooperationen mit Schulen, sowie sozialen Organisationen haben ein großes Interesse bei der Mitgliedschaft bewirkt.

Als sehr gut besuchte Clubabende sind die hervorgegangen, an denen Personen aus dem Kreis oder Lokalpolitik referiert haben. Greift die aktuellen Themen aus den Nachrichten zeitnah auf und verwandelt diese in interessante Vorträge.

Da Eure Projekte das Wohl von Kinder fördern, könnt ihr gezielt Schulen und Kindergärten ansprechen. Eltern könnten durch direkte Kommunikation über diese Institutionen oder durch Beteiligung an Veranstaltungen motiviert werden.

Veranstaltet spezielle „Mitmachten“ für die jüngere Generationen, bei denen potenzielle neue Mitglieder direkt an Projekten teilnehmen können und lasst einen Clubabend für diese Planungen entstehen. Der Clubabend muss aus meiner Sicht ein Treffpunkt für bestehende Mitglieder und interessierte Mitglieder sein.

Öffnet Eure Clubabende und lasst das Mitmachen zu, denn hier entstehen wertvolle Verbindungen zu Menschen und ein Wissenstransfer. Das kann auch ohne sofort Mitglied zu werden stattfinden. Viele Kiwanis Clubs können sich nicht mehr den Luxus erlauben, potenzielle Mitglieder erst einmal durch eine Genehmigung eines Gremiums laufen zu lassen. Das Engagement der Mitarbeit kann die Motivation wecken, langfristig beizutreten. Der Clubabend muss nicht immer die geschlossene Gesellschaft bleiben.

Schafft modernere und familienfreundliche Formate, denn nebst den traditionellen Vorträgen könnten Events, die gezielt auf die Interessen von jüngeren Generationen ausgerichtet sind, wie z.B. Diskussionen zu aktuellen Bildungsthemen oder Technologie und Kinder, das Interesse wecken. Familienveranstaltungen oder Kinderevents helfen, Eltern für den Club zu begeistern. Bestes Beispiel war die Convention in Zeven – es ging um Kinder – denn genau dafür setzen wir uns doch ein.

Gute Erfahrungen haben wir gemacht, als wir Mitglieder mit in die Planung des Sommerfestes eingebunden haben. Viele Hände die gemeinsam ein tolles Event auf die Beine gestellt haben. Es gibt auch Raum dafür, den Clubabend für die Planung des Events zu nutzen. Wechselnde Aktivitäten am Clubabend lassen diesen Abend auch dynamischer werden.

Fazit: Clubmeetings interessanter zu gestalten ist eine gemeinschaftliche Aufgabe. Geht in das Gespräch mit Euren Mitgliedern und Interessenten für eine Mitgliedschaft. Hört aufmerksam zu, lest zwischen den Zeilen und öffnet Euch für alternative moderne Clubmeetings. In der heutigen Zeit müssen wir flexibel, interessant und am Puls der Zeit sein. Fragt aktiv nach, nehmt die Mitglieder mit einer Umfrage oder einer Ideenschmiede mit, und erfahrt dadurch, ob Eure Strategie noch zu den Vorstellungen passt.

AKTUELLES AUS DER FOUNDATION

Weiterentwicklung der Foundation

Die gemeinnützige Kiwanis Foundation Deutschland e.V. ist ein Zusammenschluss von Kiwanis-Clubs und einzelnen Personen aus Deutschland. Wer spendet, will Menschen helfen, keine Verwaltungsapparate bezahlen. Jeder Euro, der gespendet wird, fließt bis auf den letzten Cent in humanitäre Hilfsprojekte, vorrangig zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder in Deutschland.

Der Anteil der Clubs, die in der Foundation Mitglied sind, ist über die Jahre kontinuierlich angestiegen und liegt jetzt bei deutlich über 80 % aller deutschen Clubs. Darüber hinaus sind einzelne Kiwanis-Freunde aber auch externe Unterstützer Mitglieder des gemeinnützigen Vereins. Der Vorstand der Kiwanis Foundation schlägt der Jahreshauptversammlung des Vereins die Umbenennung der Foundation in „Kiwanis Kinderhilfe e.V.“ vor. Damit soll der Markenname Kiwanis noch stärker mit dem wichtigsten Ziel, nämlich der Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder verbunden werden.

Wie schafft es die Kiwanis Kinderhilfe, dass jeder Euro (auch die Vereinsbeiträge) bei hilfsbedürftigen Kindern ankommt?

Die gesamte Organisation der Kiwanis Kinderhilfe arbeitet ehrenamtlich. Eventuell anfallende Kosten, zum Beispiel für Porto, Kopien, Bankgebühren, werden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern oder vom Kiwanis-Distrikt Deutschland übernommen. Nicht zuletzt wegen dieser Tatsache kommt neben den zehn Euro Mitgliedsbeitrag pro Person (insgesamt knapp 25.000 € pro Jahr) ein Vielfaches an Spenden zusammen. In den letzten Jahren ist auch insgesamt ein fünf-stelliger Betrag von externen Spendern bei der Kiwanis Foundation eingegangen.

Wie wird das verfügbare Mittelaufkommen aus Beiträgen und Spenden sowie Spendenaktionen (Fluthilfe, Ukrainehilfe etc.) zielgerichtet eingesetzt?

In der Regel werden die Mittel - seit 2021 fast 400.000 € - zur Unterstützung von Projekten von Kiwanis Clubs verwendet. Durch die Kenntnis der lokalen Situation können die geförderten Clubs die zielgerichtete Verwendung sicherstellen.

- 30.000 € davon werden pro Jahr zur Unterstützung der Mitglieds-Clubs zur Verfügung gestellt. Die Förderrichtlinien der Kiwanis-Foundation Deutschland e.V. für eine Unterstützung eines Projektes, am besten für ein gemeinsames Projekt zusammen mit einem benachbarten Club findet ihr auf der Website der Kiwanis Foundation
- Zweckgebundene Spenden (z. B. Fluthilfe, Ukrainehilfe) werden zur Unterstützung von Projekten aller Kiwanis Clubs in Deutschland verwendet. Vielleicht hat auch euer Club im Rahmen von entsprechenden Projekten wie der Fluthilfe oder der Ukraine-Hilfe bereits davon profitiert, denn hier kann sich jeder Club bewerben.
- In Sonderfällen, wie zum Beispiel bei der Erdbebenhilfe für die Türkei und für Syrien, wird das Geld zielgerichtet an eine dortige Organisation weitergeleitet.

Ich würde mich freuen, wenn baldmöglichst alle Kiwanis Clubs Mitglied in der Kiwanis Kinderhilfe werden, denn das würde die Verwaltung noch weiter vereinfachen und den Aufwand für die ehrenamtlichen Unterstützer weiter reduzieren.

Kiwanis Foundation: Projektförderung 2025

Projekte des Allgemeinen Haushalts, d. h. Förderung der Mitgliedsclubs: Für das Geschäftsjahr ab 1. Oktober 2024 stellt der Vorstand der Founda-

tion den Clubs wie in den letzten Jahren ein Budget für den Allgemeinen Haushalt (d.h. ohne Sonderprojekte, Katastrophenhilfe etc.) von 30.000 € zur Verfügung.

Bisher gingen 12 Anträge ein, ein Antrag musste abgelehnt werden, da der antragstellende Club (noch) kein Mitglied war.

Zugesagt wurden bislang 15.500 €, d.h. bisher wurde der Etat erst zu gut 50% ausgeschöpft – weitere Anträge sind sehr willkommen, auch von Clubs, die in diesem Jahr Mitglied werden wollen.

Die bisherigen Schwerpunkte sind Projekte der Clubs zur Gewaltprävention, hauptsächlich Aufführungen der Theaterstücke „Geheimsache Igel“ und „MySpace“

Gefördert werden auch in diesem Jahr die großen Projekte „Zauberschloß“ und „Gipfelstürmer Bayern“, die beide durch eine große Zahl von beteiligten Clubs gekennzeichnet sind.

Leuchtturmprojekt/Signature Project TFA

Tutoring for All (TFA) – eine große Chance für Kinder und für Kiwanis (Update)

Tutoring for All (auch: TFA »Lesen mit dem Turbo-Team«) ist ein wissenschaftlich fundiertes Tutoring-Programm zur spielerischen Leseförderung von Grundschulkindern. KiMa hat in den letzten Ausgaben bereits ausführlich berichtet.



Spaß mit dem Turbo-Team

Dr. Ekkehard Thümler, Leiter von TFA bringt es folgendermaßen auf den Punkt:

Das Problem

Jedes vierte Kind lernt in der Schule völlig unzureichend lesen.

Unser Beitrag

Wir fördern die Lesekompetenz durch High-Impact Tutoring.

Die Wirkung

Lernerfolge zeigen sich schon nach 6 Wochen.

Das Programm beruht auf einer digitalen Plattform und ermöglicht auch Tutorinnen und Tutoren ohne langjährige Qualifikation eine wirksame Förderung insbesondere von benachteiligten Kindern.

Das Turbo-Team kostet 2.500 € pro Schule. Bei der Einführung trägt Kiwanis damit diese Leistungen:

- Technischer und inhaltlicher Support
- Alle erforderlichen Schulungen und Weiterbildungen
- Die Nutzung der digitalen Tutoring-Plattform durch eine unbegrenzte Anzahl Tutoren und Schülern

Aktuell übernimmt die Kiwanis Foundation weiterhin 50% der Kosten von 2.500 €, so dass der fördernde lokale Kiwanis Club nur 1.250 € aufbringen muss. Die Schule muss Räumlichkeiten, Tutoren und Technik zur Verfügung stellen. Für weitere Förderung stehen durch private Spenden zusätzlich bereits mehrere tausend Euro zur Verfügung. Viele unserer Kiwanis Clubs haben durch unsere aktuellen Projekte (Warnwesten, Lesepaten, Schulranzen, Gewaltprävention etc.) gute Kontakte zu den örtlichen Schulen.

Kiwanis und TFA – Aktueller Stand (23.März 2025)

- Der KC Baden-Baden führt mit 5 (fünf!) Schulen auch weiterhin die Liste an.
- Der KC Hamburg unterstützt die Stadtteilschule Eidelstedt
- Der KC Oste-Wümme fördert die Aue-Mehde GS in Zeven
- Der KC Frankfurt unterstützt die Kettler-Francke-Schule in Bad Homburg
- Der KC Berlin fördert die Grunewald Grundschule
- Der KC Bad Dürkheim Weinstraße fördert die Pestalozzi Schule in Bad Dürkheim

Aktuell wird der Einsatz von TFA an weiteren Schulen in den Kreisen Bad Dürkheim/Speyer geprüft. Zusätzlich gibt es Gespräche u.a. mit Schulen im Saarland, an mehreren Schulen in Baden-Württemberg (4 Schulen im Großraum Offenburg und Lörrach). Der KC Meppen/Lingen hat sich bereits die Mittel für je eine Schule in Meppen und in Lingen gesichert.

Bei der Distrikt Convention in Öhringen/Bretzfeld des Distrikt Deutschland wird Dr. Thümler, Leiter Tutoring for All über unsere gemeinsamen Erfolge und darüber hinaus berichten.

Auf der Website <https://tutoringforall.de/> kann man sich sehr schnell und qualifiziert über das Thema und die Einführung auch mit Hilfe von Kiwanis informieren. Für Fragen und weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Dr. Ekkehard Thümler, Leiter von TFA, ethuemler@tutoringforall.de
 Winfrid Mirau, KC Baden-Baden, winfrid.mirau@email.de
 Dr. Reinhard Katz, Geschäftsführer Kiwanis Foundation, reinhardkatz@gmail.com

Für den Vorstand der Kiwanis-Foundation Deutschland e.V.:
 Reinhard Katz, Geschäftsführer

KIWANIS UNTERSTÜTZT VKKK-NACHSORGEZENTRUM IN ZEITLARN



Karin Holzapfel, Wolfgang Six (Xperium), Thomas Quiram (Kiwanis), Alexander Koller (VKKK Regensburg), Andreas Aichinger und KC Präsidentin Johanna Werner aus Viechtach, Martin Six (Geschäftsführer Waldwipfelweg) sowie Anton Piermeier (1. Bürgermeister von St. Englmar)

An den Folgen einer schweren Krebserkrankung sowie der verbundenen Therapie leiden Kindern nach der Genesung lange. Auch wenn sie als geheilt aus dem Krankenhaus entlassen werden, brauchen sie und ihre Familien dennoch Hilfe und Unterstützung. Der Regensburger Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e. V. (VKKK) hat sich dieser wichtigen Aufgabe angenommen und springt da ein, wo die Krankenkassen und andere Sozialhilfeträger nicht oder nicht ausreichend unterstützen können.

Die Kiwanis Clubs aus Bad Aibling, Garmisch-Partenkirchen, Regensburg, Straubing und Viechtach unterstützen gemeinsam mit der Kiwanis Foundation Deutschland das Projekt des VKKK-Nachsorgezentrums mit einer Spende von 1.500 Euro.

Am Waldwipfelweg Sankt Englmar übergaben heute die Vertreter der Kiwanis Clubs aus Viechtach mit Präsidentin Johanna Werner und Clubmitglied Andreas Aichinger sowie dem Lt. Governor der südostbayerischen Kiwanis Clubs, Thomas Quiram, den Spendenscheck für den VKKK stellvertretend an Alexander Koller. Alexander Koller bedankte sich für die wichtige Spende, da der Verein bei der Realisierung des Nachsorgezentrums auf Spenden angewiesen ist. Der 1. Bürgermeister von Sankt Englmar, Anton Piermeier, betonte, dass das Projekt für die ganze Region sehr wichtig sei. Überhaupt sei aus seiner Sicht der hier geleistete, ehrenamtliche Einsatz von unbezahlbarem Wert.

Die südostbayerischen Kiwanis Clubs haben sich vorgenommen, die junge Tradition einer gemeinsamen Spendenaktion fortzusetzen und einmal jährlich ein besonderes Projekt zu unterstützen.

Foto: KC Viechtach



KC Idar-Oberstein spendet für Frauenhaus

Obwohl die Politik seit vielen Jahren um die Notwendigkeit der Frauenhäuser in der Fläche weiß, deren Arbeit auch immer wieder würdigt, mangelt es jedoch nach wie vor an einer ausreichenden Finanzierung. Kiwanis liegt in diesem Zusammenhang das Schicksal betroffener Kinder ganz besonders am Herzen. Auch in diesem Jahr beherbergt das Frauenhaus zur Weihnachtszeit wieder 8 Kinder im Alter zwischen 9 Monaten und 8 Jahren. Frauenhäuser sind mittlerweile an vielen Orten zu einer festen und darüber hinaus unverzichtbaren Einrichtung geworden. Hilfesuchenden Müttern mit ihren Kindern aus einem häuslichen Umfeld, welches vielfach geprägt ist von Gewalterfahrungen und ständigen Ängsten, wird eine sichere Unterkunft, verbunden mit Rat und tatkräftiger Hilfe, geboten. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses zeigten sich über den Kiwanis-Spendenscheck in Höhe von 1000 € sehr erfreut, darüber hinaus auch über die zahlreichen schön verpackten Geschenke für die Kinder.



Unerwarteter Geldsegen beim KC Kulmbach

Das Bauunternehmen W. Markgraf GmbH & Co. KG unterstützte mit der traditionellen Jahresspende wieder soziale Projekte. Diese seit 2018 gelebte Aktion mit sozialer Verantwortung – statt Geschenke an die Geschäftspartner, fließt Geld dahin, wo es wirklich gebraucht wird, kam nun auch dem Kiwanis-Club Kulmbach zugute. Kiwanis-Mitglied Jessica Mackes, die bei der Firma beschäftigt ist, hat sich dafür eingesetzt, dass der KC Kulmbach ein Stück von dieser Großzügigkeit abbekam und so erhielt dieser eine Spende in Höhe von 3.000 €. Der Betrag kommt gerade recht für die eben gestartete „Schulranzen-Aktion“ von Kiwanis. Hier bekommen Abc-Schützen aus Familien mit geringem Einkommen einen kompletten Schulranzen und zur Einschulung noch eine gefüllte Schultüte und weitere Schulmaterialien geschenkt. Vizepräsidentin Sigrid Daum und Kiwanis-Mitglied Jessica Mackes haben sich über diesen „Geldsegen“ sehr gefreut und bei der Geschäftsführung bedankt.



Spendenaktion beim Herbstmarkt in Lauffen

Die Mitglieder des Kiwanis-Clubs Heilbronn-Helibrunna haben beim Kunsthandwerkermarkt tausend schön in Lauffen am Neckar am 6.10.2024 Kürbissuppe und Getränke verkauft. Der Erlös wurde an die Hölderlin-Realschule Lauffen gespendet und wird für Suchtprävention verwendet. Der Weinsberger Hilfsverein in Heilbronn stellte seine Küche der Tagesstätte zur Verfügung. Das gemeinsame Kochen am Vortag machte viel Spaß und förderte erlebbare Begegnungen. Die Übergabe des Spendengutscheins von 1.000 Euro fand im Rahmen des Adventcafé der Schule am 29.11.2024 statt. Das Geld wurde für ein Engagement der Theatergruppe Wilde Bühne e.V. Stuttgart eingesetzt. Am 14.03.2025 konnten ein paar Kiwanis-Mitglieder gemeinsam mit den Schülern der 7. Klasse der Realschule dem Theaterstück beiwohnen. Ehemalige Betroffene führten lehrreiche Stücke zum Umgang mit Sucht auf. Die interaktive Veranstaltung, bei der auch Schüler mitwirken durften, diente als Auftakt für die weitere Bearbeitung des Themas im Unterricht. Zudem wurde das Spiel auch als Vorbereitung für das anstehende Schullandheim konzipiert. Zum Schluss berichteten die Schauspieler, die selbst ehemalige Betroffene waren, von ihrer Biographie und ihren eigenen Suchterfahrungen.

Die Mitglieder des Frauen-Clubs Heilbronn-Helibrunna freuen sich, das Suchtpräventionsprojekt unterstützen zu können und wünschen den Schülerinnen und Schülern alles Gute und ein suchtfreies Leben.



Projekt Alpenüberquerung fördert Teamgeist und Disziplin

Es sind eindrucksvolle Bilder, die Markus Schnizler, Geschäftsführer der Diakonischen Jugendhilfe Raum Heilbronn gGmbH, und Steve Brucker, Fachbereichsleiter bei der Diakonischen Jugendhilfe, mitgebracht haben: eine Alpenüberquerung mit einer Gruppe Jugendlichen, die möglicherweise zum ersten Mal eigene Grenzen erfahren und zu überwinden lernen, die erkennen, dass mit Disziplin, Durchhaltevermögen und Teamgeist auch große Ziele erreicht werden können. Ein weiteres pädagogisches Ziel, so die beiden Referenten beim jüngsten Treffen des KC Heilbronn, dem größten regionalen Service-Club, ist, dass durch eine sinnvolle Freizeitgestaltung und mit entsprechender Vorbereitung neue Türen geöffnet werden! Das Präsidentenduo des KC Heilbronn e.V., Thilo Klimm und Christoph Klempp, fassen dann auch zutreffend zusammen: „Jugendlichen eine Perspektive zu vermitteln, sie zu motivieren, zu stärken, sie im Umgang mit Grenzerfahrung und Frustration pädagogisch zu begleiten, ist heute wichtiger denn je. Wenn es so gelingt, Jugendliche auf den richtigen Weg zu führen, sie in ihrer Lebensführung zu bestärken und mit Selbstvertrauen auszustatten, dann hat sich das Engagement schon gelohnt. Deswegen fördern wir gerne das Projekt Alpentour!“ Und nicht minder wichtig: Den lobenden Worten folgte schließlich die Scheckübergabe in Höhe von 3.000 €!



Der Präsident des KC Straubing, Christian Dummer, mit Lieutenant Governor Thomas Quiram

PRÄSIDENT DES KC STRAUBING FÜR SEIN ENGAGEMENT GEEHRT

Christian Dummer, Präsident des Kiwanis Clubs Straubing erhielt am Samstag, den 22. März 2025 die Auszeichnung „Distinguished Member Kiwanis Distrikt Deutschland“. Thomas Quiram (Lieutenant Governor der Division 7) verlieh in Vertretung von Achim Härterich, dem Governor von Kiwanis International - Distrikt Deutschland e. V. die Auszeichnung im Rahmen einer Divisionsversammlung der Kiwanis Clubs aus Bad Aibling, Garmisch-Partenkirchen, Regensburg, Viechtach und Straubing in St. Englmar.

Christian Dummer war der Initiator der Kiwanis Club Gründung in Straubing 2018. Er ist seither Präsident des KC Straubing (sieben Jahre). Der Kiwanis Club Straubing ist seit seiner Gründung ein junger, dynamischer Serviceclub, der sich der Hilfe sowie der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen verschrieben hat. Dummer hat es geschafft den Club im Herzen Straubings zu etablieren, der sich unermüdlich, unbürokratisch und mit einem sehr hohen persönlichen Einsatz für Kinder und Jugendliche in der Region Straubing einsetzt.

Dummer ist der Initiator mehrerer Spendensammelaktionen die bereits fester Bestandteil im Jahresablauf der Kommune sind. Mit dem Weih-

nachtsschmuck-Flohmarkt, der Weihnachtsbaum-Entsorgung, dem Glühweinstand, der Shoppingnight-Bar und weiteren Aktionen konnten so in den vergangen sieben Jahren weit über 100.000 € an Spenden gesammelt werden. Diese wurden u. a an den Kinderschutzbund, das Frauenhaus, Kindergärten und Schulen in der Region, Kommunen zur Spielplatzrenovierung und übergeben. Darüber hinaus unterstützt Kiwanis Straubing regelmäßig Waisenkinder im afrikanischen Kongo.

Von allen Aktionen besonders hervorzuheben ist dabei der von Christian Dummer initiierte Staubinger Kiwanis Kids Cup. Das integrative Fußballturnier für Kinder wurde in diesem Jahr bereits zum dritten Mal durchgeführt. Mehr als 400 Kinder hatten beim Fußballturnier und dem Rahmenprogramm einen tollten Tag. Die Kiwanier haben darüber hinaus hands-on die Verpflegung der Gäste und die Aftershow Party organisiert. Mit dem Erlös von 5000 € wurde die Jugendarbeit des gastgebenden Fußballvereins unterstützt.

Foto: KC Straubing

MEETING-ABEND IN AHRENSBÖK MIT ÜBERRASCHUNGEN

Zu einem unserer Club-Meetings hatte sich unser Lt. Governor Klaus Reese auf den Weg nach Ahrensböök gemacht. Er war angereist, um unserem Past-Präsidenten Marko Kindermann die Ehrung als Distinguished Member zu überreichen. Marko ist erst seit 2018 Mitglied bei uns. War in dieser Zeit jedoch bereits 3 Jahre Vizepräsident und dann zwei Jahre Präsident. Er hat unser Projekt „Ahrensbööker Kinder lernen schwimmen“ ins Rollen gebracht, mit deren Hilfe inzwischen mehr als 120 Kinder die ersten Schwimmzüge erlernt haben. Dazu hat er unsere Webseite komplett neu aufgebaut und ist eine der treibenden Kräfte bei unsere Social Media Auftritten. Damit nicht genug hat er unsere Jubiläumsfeier zum 25. Geburtstag des Clubs inkl. der Moderation durch den NDR2-Nachrichtensprecher André Schünke organisiert. Das er dazu bisher kaum eine Veranstaltung oder einen Termin des Clubs verpasste ist Ehrensache. Wir als Club finden: eine verdiente Auszeichnung! Marko war hochofren über die Ehrung und machte seinen Standpunkt klar: Das sei eine Auszeichnung für den ganzen Club, weil alle gemeinsam die Arbeit machen! Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch Marko!

Direkt im Anschluss konnte unser Präsident Michael Freelandt unser erstes neues Mitglied in diesem Kalenderjahr aufnehmen: Janik Marutz, 28 Jahre jung, Dachdeckermeister im Familienbetrieb, hat sich uns angeschlossen. Wir begrüßen ihn herzlich und freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen mit Dir, Janik! Herzlich willkommen! Nach sechs Eintritt im Kalenderjahr 2024 ein schöner Start ins neue Jahr.

Foto und Text: Thorsten Detmers



Das Organisationsteam des Kiwanis-Clubs: Inge Huck, Mathias und Isabell Müller

KC ACHERN-ORTENAU LÄDT KINDER ZUM KINOBESUCH

Bereits zum vierten Mal lädt der Kiwanis-Club Achern-Ortenau an einem Adventssamstag Familien ins Acherner Kino Tivoli ein, die mit ihren Kindern in nicht einfachen wirtschaftlichen Verhältnissen leben müssen und sich deshalb einen Kinobesuch im Grunde nicht leisten können. Für die Vorführung hatte der Verein „Kommunales Kino Achern“ den fantasievollen, witzigen, warmherzigen und ausgesprochen gemütlichen Film „Ein Weihnachtsfest für Teddy“ empfohlen. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und Teddy spürt ganz deutlich, dass etwas Besonderes passieren wird. Der putzige Bär, der auf dem obersten Regal einer Losbude sitzt, wünscht sich nichts sehnlicher, als die Welt zu entdecken. Doch dafür braucht das wählerische Kuscheltier einen Besitzer. Reich soll er sein, und bloß kein Kind wie die achtjährige Mariann, die ihn sich von Herzen wünscht. Heimlich manipuliert Teddy das Glücksrad, damit ihn ein Mann mit viel Geld gewinnt. Doch statt die Welt zu sehen, findet er sich kurz darauf in einer dunklen Scheune wieder. Dort zeigt ihm Plüschigel Bolla, was im Leben wirklich wichtig ist: Freundschaft und Familie. Nachdem es Teddy gelingt, die kleine Mariann ausfindig zu machen, wird dieses Weihnachtsfest doch noch das schönste aller Zeiten.

Die 130 Kinder mit ihren Begleitern bekamen außer dem Film auch noch Chips und ein Getränk spendiert, so wurde der Kinonachmittag für sie zu einem ganz besonderen Weihnachtserlebnis.

Foto: Jürgen Klemm

Text: Uta Vogel



KC ACHERN-ORTENAU BESUCHT LANDTAG UND BÖRSE

Die Kiwanier vor dem Baden-Württembergischen Landtag

Auf Einladung des früheren Finanzministers Willi Stächele besuchte der KC Achern-Ortenau den Landtag von Baden-Württemberg. Nach der Einführung in die Funktion des Landtags durch den Besucherdienst lauschte man auf der Besuchertribüne eine Stunde der Plenarsitzung. Die Kiwanier erfuhren vieles über die Arbeit des Landtags und der Abgeordneten, die nicht nur während der Plenarsitzung vor Ort sind, sondern einen Großteil der Arbeit vorab in den Fraktionen und auch in den jeweiligen Ausschüssen leisten.

Beim Gespräch mit Willi Stächele, mit mehr als 30 Jahren Parlamentszugehörigkeit ein Urgestein der CDU-Landtagsfraktion, erfuhr man Spannendes über die Arbeit im von ihm geleiteten Ausschuss für Europa und Internationales, sowie die intensive Arbeit vor Ort im Wahlkreis. Man diskutierte angeregt über aktuelle Themen wie Schuldenbremse, innere und äußere Sicherheit, Energie, Bürokratieabbau, Wirtschaftsförderung, Gesetzgebungs-

verfahren und weitere Themen.

Es wurde deutlich, dass wir froh sein dürfen in einer Demokratie zu leben, auch wenn die Herausforderungen groß sind. Allerdings ist auch klar, dass wir uns alle für die Demokratie engagieren, jungen Menschen an die Chancen der Demokratie heranführen und ihnen helfen müssen, damit umzugehen. Präsident Georg Graf dankte Willi Stächele für diese Kiwanis-Sitzung der etwas anderen Art.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen hat Kiwanis-Freundin Christiane Doll als ehemals Personalverantwortliche an der Stuttgarter Börse eine Besichtigung des ganz besonderen Handelsplatzes organisiert, bei dem Thomas Zuleg, Head of Public Distribution, den Kiwaniern interessante Einblicke gab. So durften die Kiwanier einen ganz besonderen Tag in der Landeshauptstadt erleben.

Text: Uta Vogel, Foto: Besucherdienst

ADVENTS-FREUNDE IM PFLEGEHEIM ERLENBAD



Seit 2008 ist es beim Kiwanis-Club Achern-Ortenau guter Brauch, im Advent den Bewohnern des Pflegeheimes Erlenbad in Obersbach vorweihnachtliche Freude zu schenken. Das Pflegeheim Erlenbad wurde von den politischen Gemeinden Sasbach und Lauf in Kooperation mit dem Kloster Erlenbad erbaut und im Jahr 2007 fertig gestellt und seither fühlen wir uns dem Pflegeheim besonders verbunden.

Eine 7-köpfige Abordnung des Clubs unter Leitung Christoph Skowroneks, dessen Frau Claire auch ehrenamtlich aktiv ist im Förderverein Erlenbad, übergab Weihnachtssterne, dekorierte Weihnachtsbäume und zaubert den Bewohnerinnen und Bewohnern damit ein Lächeln auf die Lippen.

Text: Uta Vogel, Foto: Pflegeheim Erlenbad



Hans-Jörg Erb, Uta Vogel, Martin Müller, Markus Zimny, Cornelia Dilger und Thomas Roßner

Die Stiftung Regenbogen hat sich der Aufgabe verschrieben, die Zukunft von Jugendlichen und Familien gezielt zu fördern. „Unsere Zukunft liegt in den Händen von Kindern, Jugendlichen und jungen Familien“ – so Stiftungsratsvorsitzende Uta Vogel. In der globalisierten, zunehmend digitalisierten Welt von heute sind viele Jugendliche, Paare und Familien vermehrt auf Orientierung und den direkten, persönlichen Austausch miteinander angewiesen, damit sie gut gerüstet sind für die Gestaltung ihrer und damit auch unserer Zukunft. Angebote, die diesem Anliegen nachkommen, werden von der Stiftung Regenbogen gefördert.

Unterstützt werden vor allem Projekte, Bildungsmaßnahmen und -veranstaltungen zur Erziehungshilfe für Kinder, Jugendliche, Paare, Erwachsene, Gruppenleiter und Teamer wie z.B. KESS-Kurse, „Wie umarme ich einen Kaktus“, Projekttage für Mädchen und Jungs, Sprungbretttag, aber auch Kurse für die ganze Familie wie Angebote für Frauen in den Wechseljahren, eine Auszeit für Frauen, Angebote zur Stärkung und Erhaltung von Beziehung (Ein Tag für uns), Kommunikationstraining für Paare, Ehevorbereitung und Ehebegleitung, Familienwochenenden oder die Trauergruppe für Eltern.

Ein Schwerpunkt der Stiftungsförderung liegt auf Projekten zur Förderung der Jugend- und Ministranten-Arbeit, die der Weiterentwicklung jugendgemäßer Arbeitsweisen dienen wie Gruppenleiterkursen, Fortbildungsseminare für Teamer, Schulungsangebot „Sicherheit auf Ferienlager“ oder Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung, der Selbst- oder Glaubenserfahrung.

Projektbeispiel: Grundkurs für Gruppenleiter:innen

Ein Teilnehmer des Grundkurses berichtet: Der Grund, warum er sich für den Grundkurs angemeldet habe, war das Pfingstlager der Acherner Seel-sorgeeinheit. Der Kurs sei die notwendige Qualifikation, als Teamer aktiv bei Ferienlagern mithelfen zu können. Man lerne wichtige Fähigkeiten, die man brauche, um den Teilnehmern eine schöne Zeit zu ermöglichen. Besonders wertvoll seien dabei auch die Informationen zu Konfliktsituationen und rechtlichen Fragen. Zudem sei das soziale Netzwerk, das sich während des Kurses gebildet habe, eine großartige Erfahrung. Man werde offen aufgenommen und knüpfe viele neue, intensive Freundschaften.

Eine weitere Teilnehmerin des Grundkurses teilt ihre Erfahrungen: Man lerne, wie man die Zeit mit Kindern abwechslungsreich und spaßig gestalte. Besonders wichtig sei für sie gewesen, wie man in Notsituationen wie

Unfällen oder Krankheiten richtig reagiere und was man dürfe und was nicht. Außerdem habe sie viele neue Kontakte geknüpft und gelernt, wie man effektiv mit anderen zusammenarbeite.

Projektbeispiel: „KörperWunderWerkstatt“ – Ein interaktiver Workshop für Grundschulen

Florian Bischoff, Schulleiter der Sophie-von-Harder-Schule in Sasbach lobt die „KörperWunderWerkstatt“: „Durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Regenbogen, die jedes Jahr 10 € pro Kind übernimmt, ist es uns möglich, als Ergänzung und Vertiefung des Sexualerziehungsunterrichts an der Schule diesen interaktiven Mitmach-Workshop anzubieten. Er ist fester Bestandteil unseres Sozial- und Präventionscurriculums und wird sowohl von Eltern, Lehrern als auch von den Schülern sehr geschätzt. Ohne diese Unterstützung wäre der Workshop für die Eltern zu teuer, und wir könnten ihn in dieser Form nicht durchführen. Vielen Dank im Namen der gesamten Schulgemeinschaft!“

Martin Müller hatte 2008 die Gründung der Stiftung Regenbogen initiiert, weil es ihm wichtig war, Jugend-, Ehe- und Familienarbeit in der Region auch bei zunehmend knapperen Kassen der Kirche dauerhaft zu ermöglichen. Engagiert sind aktuell neben Martin Müller, Hans-Jörg Erb, Thomas Roßner, Cornelia Dilger, Markus Zimny, Karl Römer und Uta Vogel. Sie alle waren und sind begeistert von dieser Idee, da sie in der beruflichen Erfahrung immer wieder feststellen durften, wie wertvoll diese Angebote in der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher oder bei der Lösungsorientierung persönlicher Probleme sein kann.

Foto: Luisa Vogel

Text: Uta Vogel



GEORG GRAF FÜHRT ZWEITGRÖSSTEN KIWANIS-CLUB DEUTSCHLANDS

Übergabe des Präsidentenamtes von Uta Vogel (rechts) an Georg Graf, dem 2026 Andrea Kistenich (links) folgend wird

Auf dem feierlichen Neujahrsempfang des Kiwanis-Club Achern-Ortenau sprach Lieutenant Governor der Division 21 Emil Höllig das Grußwort und gratulierte dem Club zu seinem Wachstumskurs in Zeiten von Mitgliederschwund bei anderen Service-Clubs. Mit Herzblut und Tatkraft setze man sich hier mit gezielten Maßnahmen vor allem vor Ort ein und dokumentieren so soziale Verantwortung und gesellschaftspolitisches Engagement. Durch gemeinsame Aktivitäten entstehen nicht nur nachhaltige Hilfen, sondern auch gegenseitige Wertschätzung, enge Verbundenheit und Freundschaften. Der KC Achern ist eine inspirierende Gemeinschaft, die unser Kiwanis-Motto „Serving the Children of the World“ mit Leben fülle.

Die scheidende Club-Präsidentin Uta Vogel dankte ihm und lies das letzte Kiwanis Jahr mit 33 interessanten Veranstaltungen Revue passieren, darunter die Highlights: Clubwachstum von 44 auf 49 Mitglieder und einer deutlichen Verjüngung der Clubmitglieder, Präsenz auf Social Media, Intensivierung von Fundraising-Maßnahmen, Bewegung an der frischen Luft mit einer Wanderung zum Backhiesel, einer Blütenwandern ins Ulmer Braustübl, einer Radtour oder einer Sonnenuntergangswanderung. Man hat gemeinsam Neues und Unbekanntes in unserer Heimat entdeckt: Besichtigung und Vorführung Sägewerk Morgenthaler Oberachern, Führung durch das geschichtsträchtige Kreispflegeheim Hub mit Linus Maier, Führung durch das Illenau Museum durch Michael Karle, Stadtführung in Baden-Baden aus städtebaulicher Sicht mit Lothar Köstel, Führung durch den Karlsruher Zoo mit Zoodirektor Dr. Matthias Reinschmidt oder Besichtigung Haus Hermann Kupferschmid in Sasbachwalden.

Man habe den Kontakt zu anderen Service-Clubs und zu anderen Kiwanis-Clubs intensiviert und gemeinsam schöne Stunden verbracht auf dem mehrtägigen Ausflug nach Augsburg oder beim gemeinsamen Kochen in der Schulküche in Sasbach.

In 2024 habe man getreu dem Motto „Serving the children of the world“

insgesamt 31.000 € in 20 teils langjährige Projekte hier vor Ort, in der Region oder auch in Nepal, und Sambia fließen lassen, darunter insbesondere das Bewerbertraining durch Personaler aus der Wirtschaft an inzwischen vier Schulen, die Schülerförderung, Unterstützung für misshandelte, unterdrückte, trauernde, traumatisierte, benachteiligte Kinder, Präventionsmaßnahmen und vieles mehr. Es gibt zu jedem Projekt einen engen persönlichen Bezug und man weiß, dass jeder Cent ankommt.

Nun hat Georg Graf das jährlich wechselnde Präsidentenamt übernommen, der alle an seinem hervorragenden Netzwerk teilhaben lässt und mit seiner Ehefrau Marianne eine ebenso engagierte Kiwanierin an seiner Seite hat. Er ist erst seit 3 Jahren Clubmitglied und hat das Clubleben schon auf vielfache Weise mit großartigen Veranstaltungen bereichert. Graf freue sich auf die neue Aufgabe und darauf, den Teamgeist zu stärken, das besondere Miteinander von Jung und Alt weiter zu fördern und Kooperationen mit anderen Organisationen ausbauen, um unser Engagement für Kinder in der Region zu verstärken.

Foto: Joachim Vogel

Text: Uta Vogel



GOVERNOR ZU BESUCH BEIM BOßELN IN SASBACH

Gute Laune beim Boßeln – auch bei Regen!

Joachim und Uta Vogel fühlen sich dem Kiwanis-Club Achern-Ortenau bereits seit 20 Jahren sehr verbunden, so haben sie zum 15. Boßel-Event rund ums Lindenhäus zugunsten vielfältiger Charity-Projekte des KC Achern-Ortenau eingeladen. Die gesamte Vier-Generationen-Familie ist in die Vorbereitung und Durchführung involviert und lädt, wie die Clubmitglieder auch, Freunde dazu ein.

In diesem Jahr durfte man sich über hohen Besuch freuen: Der höchste Kiwanier Deutschlands, Governor Achim Härterich, war aus dem Hohenloheschen angereist, vom Kiwanis-Club Rastatt kamen Lieutenant Governor der Division 21 Emil Höllig mit seiner Frau Monika, Matthias Weyrauch, Mitglied mehrerer Ausschüsse auf Bundesebene, zuständig für das Kiwanis-Magazin, und seine Frau Katja Weiler. Auch Kiwanier aus Offenburg waren zu Gast.

So trafen sich bei regnerischem Wetter und kräftigem Wind 74 Erwachsene und 8 Kinder und boßelten in sechs Mannschaften knapp drei Stunden rund ums Lindenhäus. Die Versorgung mit Speis und Trank war durch Proviant in Bollerwagen gesichert. Gäste, die bisher niemanden kannten, waren schnell in Kontakt mit anderen, denn Boßeln ist nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch kommunikativ und es gibt immer viel zu lachen, auch bei bescheidenem Wetter.

Im Anschluss gab es ein durch die Kiwanier gespendetes Vor- und Nachspeisen-Buffer und Sauerbraten, später Kaffee und Kuchen. So saß man bis zum frühen Abend gemütlich beisammen, tauschte sich aus und lernte neue, interessante Menschen kennen.

Das Event dient inzwischen nicht nur dazu, Geld für Projekte einzunehmen, es ist vielmehr auch die Chance für Interessierte in das Club-Leben einzutauchen. Besonders schön war, dass alle jungen Kiwanis-Familien mit ihren Kindern dabei waren. Die Eltern genossen es, dass ihre Kinder sich so schön verstanden und man hier nicht nur Gutes tun, sondern auch Spaß haben, andere Eltern mit Niveau kennen lernen und damit seinen eigenen Horizont erweitern konnte. Die Kinder haben dann auch die Lose für die drei von Familie Vogel gestifteten Preise verkauft und die Gewinner gezogen. Der Reinerlös des Nachmittags betrug 1.278,50 €. Dazu kamen zahlreiche Spenden, u.a. 250 € von Tobias und Maria Klemm und 750 € von Dieter und Monika Volz anlässlich beider 70. Geburtstage. So kamen insgesamt 3.080 € für die vielfältigen Charity-Projekte des Kiwanis-Clubs zusammen. Nähere Informationen siehe: www.kiwanis-achern-ortenu.de

Text und Foto: Uta Vogel



DIE KINDER STEHEN IMMER IM MITTELPUNKT!

Der Weihnachtsmarkt vor der historischen Kulisse des Destedter Schlosses zog wieder hunderte von Besuchern aus nah und fern an. Mit dabei war auch der Kiwanis Club Cremlingen. Der Verkaufsstand war gut besucht und der angebotene Hot Aperol fand zahlreiche AbnehmerInnen. Die erwirtschafteten Erlöse werden wieder ausschließlich zum Wohle von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Cremlingen verwendet. So werden beispielsweise Aktionen zur Gewaltprävention oder Schulranzenspenden ermöglicht. Zudem gibt der Kiwanis Club Cremlingen auch in diesem Jahr wieder einen Wandkalender heraus. Die nunmehr fünfte Auflage zeichnet

sich wieder durch wunderschöne Motive aus dem Cremlinger Land aus. Er versteht sich als Dank für eine Spende in Höhe von 15 Euro, die ebenfalls den Kindern unserer Region zugutekommt.

Der Kalender ist unter info@kiwanis-cremlingen.de bestellbar (zzgl. 3 Euro Versandkosten). Darüber hinaus ist er an verschiedenen Orten in der Gemeinde erhältlich. Eine Liste findet sich auf der Homepage des Clubs: www.kiwanis-cremlingen.de

Interessenten können sich schon jetzt ihre Kalender-Bestellung für 2026 vormerken.

GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR DIE KINDER DER REGION!

Mit einer großzügigen Spende überraschte Dr. Ulrich Menzel aus Destedt die Mitglieder des Kiwanis-Clubs Cremlingen bei ihrer letzten Zusammenkunft.

„Ich begrüße den Einsatz des Clubs für das Wohl der Kinder in der Region sehr. Anlässlich meines runden Geburtstags habe ich daher meine Gäste um eine Spende gebeten, um diesen Zweck zu unterstützen!“ erläutert Dr. Menzel seine Initiative. Tief beeindruckt nimmt Tobias Friedrich, Präsident des Cremlinger Clubs, den Betrag von 800 € entgegen und dankt Dr. Menzel für sein Engagement: „Vielen Dank für diese tolle Unterstützung! Wir werden die Spende nutzen, um „Geheimsache Igel“ zu einem wichtigen Teil zu finanzieren. Dieses Theaterstück, das regelmäßig in den dritten und vierten Klassen der Grundschulen der Gemeinde Cremlingen angeboten wird, veranschaulicht das wichtige Thema Gewaltprävention und wird von uns gerne unterstützt. Dabei hilft dieser Beitrag ungemein!“ Es bedarf keiner weiteren Überzeugungsarbeit Friedrichs, um Dr. Menzel dann auch für eine Mitgliedschaft im Kiwanis-Club Cremlingen zu gewinnen. „Wir freuen uns sehr über einen weiteren engagierten Mitstreiter, der unser Anliegen teilt und unterstützt!“

Text und Foto: Wilfried Ottersberg



Dr. Ulrich Menzel (rechts im Bild) und Tobias Friedrich (zweiter v. rechts) bei der Übergabe der Spende im Rahmen des Clubabends.

BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR HERMANN BÜSING!

Unser Kiwanisfreund Hermann Büsing wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Die Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel, Frau Christiana Steinbrügge hat unserem Hermann diese außergewöhnliche Auszeichnung am 11.12.24 verliehen.

Neben seiner Frau Bettina und Tochter Julia sowie Schwiegersohn Jens Büsing durften auch noch zwei Kiwanis-Freunde, einer aus dem Braunschweiger Club, einer aus dem Cremlinger Club, dabei sein.

In ihrer Begründung wies die Landrätin nicht nur auf mehr als 33 verdienstvolle Jahre in der Kommunalpolitik von Hermann hin, sondern würdigte auch ausführlich sein außergewöhnliches Engagement für Kiwanis - sowohl hier vor Ort wie auch im Distrikt. Unser gemeinsames Anliegen als Kiwanierinnen und Kiwanier, Kindern, die es schwer haben, eine gute Zukunft zu verschaffen, war somit neben dem politischen Engagement der weitere gleichwertige Anlass für die besondere Ehrung. Auch für die Landrätin war es ein besonderer Tag, denn es kommt höchstens ein-bis zweimal pro Jahr in ihrem Landkreis zu einer solchen Verleihung. Hermann, für den diese Auszeichnung überraschend kam, war natürlich bewegt.

„Alles, was ich gemacht habe, im politischen und besonders im sozialen Bereich bei Kiwanis, konnte ich nur tun, weil ich immer tolle Leute an meiner Seite hatte – allen voran meine Frau Bettina!“

Text: Joachim Beutler



KC BADEN-BADEN: PREMIERE AUF DEM WEIHNACHTSMARKT

„Kiwanis tut Gutes und Kiwanis tut gut“. Unter diesem Motto präsentierte sich die Service-Organisation erstmals auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt in Baden-Baden. Verkauft wurden, um mit den Einnahmen Kindern in Not zu helfen, eigenproduziertes Gebäck, Hundekuchen, Glühwein-Gelée, Kiwanis-Schlüsselanhänger und Edelsteinseife.

Das motivierte Kiwanis-Team, ergänzt durch Nichtmitglieder, erwirtschaftete an zwei Tagen einen Reinerlös von 1.450 €.

Es ist die Absicht des KC Baden-Baden, die Einnahmen als Startkapital für ein neues Projekt mit hoher Nachhaltigkeit zu verwenden. Angedacht ist in Zusammenarbeit mit Profiköchen, Kindern der Region Selbstkochen und

ein gesundes Essen zu vermitteln.

Das Projekt des Clubs orientiert sich an einem Zitat von Jamie Oliver, britischer Koch, Fernsehkoch, Gastronom und Kochbuchautor „Jedes Kind sollte bis zum 16. Lebensjahr mindestens 10 Gerichte selbst kochen können“. Kontaktgespräche sollen dazu zum Jahresbeginn 2025 geführt werden.

Text: Dr. Michael Büsemaker

Bild: Kiwanis-Club Baden-Baden

WÜNSCHE WERDEN WAHR!

Der KC Freiburg-Herdern hatte auch 2024 wieder einen Weihnachtsmarkt-Stand am ersten Samstag im Advent, auf dem von morgens bis abends selbst Gebackenes, selbst Gekochtes oder selbst Gebasteltes angeboten und mit großem Erfolg angeboten werden konnte. Gegen Abend war Alles für einen guten Zweck ausverkauft: 1355 € konnte Schatzmeisterin Gabi Daniel-Schnitzler als Einnahme für den Charity e.V. verbuchen.

Zum zweiten Mal hatte der Club einen Wunschzettel-Baum – in diesem Jahr in der Schalterhalle der Sparkasse Freiburg-nördlicher Breisgau – aufgestellt. An ihm konnten Waisenkinder aus Freiburgs ukrainischer Partnerstadt Lemberg ihre Wunschzettel bis zu einem Betrag von 30 € aufhängen. Passanten wurden durch Informationstafeln darauf aufmerksam gemacht. Bis auf wenige einzelne, waren gegen Ende der Adventszeit die gewünschten Geschenke gekauft und beim Personal der Sparkasse abgegeben. Die letzten Geschenke wurden von uns besorgt, damit am 20. Dezember alle 72 Waisenkinder ihren Wunsch erfüllt bekamen und sich freudig bedankten.

Über 2000 € waren dafür teils anonym spendet worden: Ein Super-Ergebnis, wie die Vorsitzende des Charity-Vereins Claudia Handke freudig verkünden konnte. Charity-Projekte des KC-Freiburg-Herdern waren 2024:

- Die Frühförderung der AWO-Freiburg: 3000,- €
- Huckepack, ein Schulkindergarten der AWO-Freiburg: 3000,- €
- Theaterpädagogik an der Anne-Franck-Schule: 1000,- €
- Arbeitskreis Leben „Suchprävention Freiburg“: 2000,- €

Text: Jürgen Bolder



KC KULMBACH: 7. KULMBACHER KRAPFENSCHMAUS

Schon in aller Frühe, ab 6.30 Uhr, waren Mitglieder des KC Kulmbach, einige davon auch maskiert, am Rosenmontag auf den Beinen, um Krapfen zu verteilen.

Die Mitarbeiter der Bäckerei Dumler, die den Kiwanis-Club in dieser Hinsicht nun schon zum 7. Mal belieferte, hatten eine heiße Nacht hinter sich, mit einer Doppelschicht und einer unglaublichen Arbeitsbelastung. Die Krapfen sind alle nachts gebacken worden, damit sie ganz frisch geliefert werden konnten.

Sie sind mit Hiffenmark gefüllt und wurden mit Puderzucker bestäubt. Es ist kaum zu glauben: 7068 Krapfen sind für den Rosenmontag bestellt worden!

Mit der ersten Fuhre wurde das Landratsamt und die Kulmbacher Brauerei beliefert, die bisher jedes Jahr ein großes Kontingent abgenommen haben. Ca. 100 Geschäfte, Firmen und auch Privatpersonen haben für sich, ihre Mitarbeiter und Kunden Krapfen zum Frühstück ins Haus bestellt, und die Mitglieder des Kiwanis-Clubs haben das ermöglicht.

Die acht 2-er Teams haben ihre Autos beladen und nach einer ausgeklügelten Tour die entsprechenden Häuser aufgesucht: Rathaus, Druckerei, Radio Plassenburg, Reisebüro, Steuerbüros, Banken, Notar, Rechtsanwalt, usw.

Auch haben einige Firmenchefs Kunden ein Geschenk gemacht und mit einer süßen Krapfen-Box überrascht.

Der Erlös der Aktion kommt sozialen Zwecken zu Gute. „Unbürokratisch, direkt und regional ist unser Motto“, so Präsidentin Anja Gimpel-Henning. Nach der Lieferung haben sich die Ausfahrer im Clublokal „due Fratelli“ getroffen, um bei einem Glas Prosecco diese wieder geglückte, tolle Aktion zu feiern und die Krapfen ebenfalls zu genießen.

Text: Rosi Müller, Bilder: Anka Lubiato, Petra Rehm





Kiwaniis®

«Serving the Children of the World»

**Kiwaniis Club
Erbach/Odenwald**

weltweite Organisation von
die sich aktiv für das Wohl von
schaft einsetzen.

Die KFs Nina Schütz und Dr. Jan Frischmann mit tatkräftiger Unterstützung der Erbacher K-Kids.

Musik verbindet – eine Weisheit, die gerade wichtiger denn je erscheint. Und sie bewahrheitete sich wieder einmal beim KC Erbach/Odenwald: Der Club konnte die beliebte Big Band Oberzent für sich gewinnen, die einen Abend lang die rund 150 Gäste in Stimmung brachte.

Das vielfältige Programm sorgte für ein breit gefächertes Publikum: Der jüngste begeisterte Zuschauer (9 Jahre) freute sich vor allem über die rockigen, schwungvollen Songs, der wohl älteste Gast, über 90 Jahre alt, war ebenso angetan von den ruhigeren Stücken.

Bandmitglied und Landtagsabgeordneter Rüdiger Holschuh führte humorvoll durch den Abend. Ein Highlight waren zwei Gesangsdarbietungen des Baritonsax-Spielers Arnold Baumbusch, der im Laufe des Abends den liebevollen Spitznamen „Hildegard“ erlangte.

Für den KC Erbach/Odenwald war es nicht das erste Konzert in den Räumlichkeiten der Energiegenossenschaft Odenwald, die viele Kiwanier:innen bereits bei der Convention im schönen Odenwald kennenlernen konnten. Allerdings war es das erste Event dieser Art nach einer langen – unter anderem Corona-bedingten – Musikpause. Und so freute sich das Orgateam um Manfred Uhrig besonders darüber, mal wieder einen wunderbaren musikalischen Abend auf die Beine zu stellen.

Begeistert waren auch die Vertreter:innen der Brückenschule in Erbach, die am Ende des Abends symbolisch ein Glas mit Kohle überreicht bekamen und sich für die Spende von über 2000 Euro herzlich bedankten.

Um den Aufwand überschaubar zu halten, gab es neben Getränken „nur“ Laugengebäck mit Butter. Das scheint für den Abend allerdings genau richtig gewesen zu sein: Die Zuschauer:innen griffen tüchtig zu.

Somit war es ein rundum gelungenes Event. Ob wir es zu einem regelmäßigen Eintrag im Erbacher Terminkalender machen werden, wird sich zeigen. Spaß gemacht hat es in jedem Fall.



NETTE WEGELAGERER SORGEN FÜR LEERE KUCHENTHEKE

Schon zum dritten Mal richtete der KC Erbach/Odenwald das Weihnachtscafé auf dem Weihnachtsmarkt im Nachbarort aus. Innovative Idee sorgten auch dieses Jahr wieder für leere Teller.

Der Weihnachtsmarkt in Michelstadt ist einer der bekanntesten Märkte in Deutschland. An jedem Tag erreichen dutzende Busse aus allen Ecken der Republik, und darüber hinaus, den Großparkplatz an der Bundesstraße 45. Schon im zweiten Jahr wurden die Besucher*innen jedoch nach dem Ausstieg gleich von eifrigen Kiwanisfreund*innen überfallen. Ausgeraubt wurde jedoch niemand, im Gegenteil, so wurden den Gästen gleich ein Gutschein für eine Tasse Kaffee in die Hand gedrückt, natürlich nur in Kombination mit dem Kauf eines Stück Kuchens. Und so strömten die Auswärtigen zu Scharen in die Kellerei, um sich hinter der Weihnachtspyramide von der teils langen Anfahrt zu erholen. Neben Kaffee und Kuchen gab es auch wieder den leckeren, hausgemachten Glühwein aus der Kreisstadt. Aber natürlich gab es auch in diesem Jahr Neuerungen, denn mit St. Kilian aus Rüdenau war wieder die bekannte Whiskydestillerie aus dem südlichen Odenwald mit von der Partie. Neben zwei leckeren Whiskys wurden auch Eier- Pistazien- und Bananenlikör ausgeschrieben. Zwei Tage lang öffnete das kleine Kiwaniscafé, aber das hat dann auch gereicht. Von den 21 Kuchen waren sonntags um 17 Uhr bereits nur noch Krümel übrig, sodass sich das Team auf den Ausschank von Alkohol und Kaffee beschränkte. Der vierstellige Erlös ging bei dieser Auflage komplett in die Kasse des Clubs, denn die Anzahl der Spendenanfragen steigt ständig. Umso schöner ist es, wenn man diese dann auch mal „schnell aus der Hüfte“ bedienen kann.

Bilder & Texte auf dieser Doppelseite: Stefan Uhrig



BIG BAND-KLÄNGE VON BLUES BIS ROCK IN ERBACH



KC KULMBACH: AKTIVITÄTEN ZUM JAHRESAUSKLANG

Theater zum Thema Mobbing in der Schule

Eine noble Geste ist es, sich anlässlich eines Geburtstages keine Geschenke, sondern eine Spende an einen Service-Club für soziale Zwecke zu wünschen. So hat es auch ein Kulmbacher Unternehmer gemacht, des anlässlich seines 50. Geburtstages fast 5.000 € an Spenden gesammelt und dem Kulmbacher Kiwanis-Club überreicht hat.

Er hat damit eine Auflage verbunden, nämlich dass das Stück des Mutwelten-Theaters aus München, „kein normaler Tag“, in möglichst vielen Schulen in Stadt und Landkreis Kulmbach aufgeführt werden.

Sonja Welter vom Mutwelten-Theater: Beim Stück „Kein normaler Tag“ geht es um Mobbing und Cybermobbing und Probleme, die inzwischen auch massiv an Schulen zu finden sind. Auch mit diesem Präventionsprojekt soll das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt und die Kinder zu selbständigem, aktivem Handeln angeregt werden. Genau mit diesem Ziel wurden die Theaterstücke in Zusammenarbeit mit Lehrern, Sozialpädagogen, Gesundheitsämtern und Präventionsbeauftragten für Kinder und Jugendliche entwickelt.“

Der Kiwanis-Club hat sich sehr über diese großzügige Geste gefreut und Präsidentin Anja Gimpel-Henning hat sich ausdrücklich bedankt.

Aus früheren Vorstellungen hat der Kiwanis-Club zu diesem Stück positive Rückmeldungen erhalten, z.B. haben sich Kinder bei der Klassenleitung gemeldet, die sich betroffen bzw. ausgeschlossen gefühlt haben. Wohl aber auch Kinder, die gemerkt haben, dass sie selbst ausschließen.

Adventstand und Weihnachtsfeier

Zum ersten Advents-Wochenende hat der KC wieder einen Verkaufsstand auf dem Marktplatz angemietet. Verkauft wurden u.a. selbstgemachte Fruchtaufstriche, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und Weihnachtsstollen, und natürlich Hot-Aperol und der beliebte Kinderpunsch. Auch das Los für die Dreikönigs-Losaktion 2025 fand viele Käufer, und das Glücksrad lockte viele Kinder zum „Dreh“ an. Zu den tollen Einnahmen, wurden auch noch einige großzügige Spenden gegeben. Damit sind die nächsten Vorführungen des Mutwelten-Theaters, die bereits für 4 Tage im Mai 2025 an verschiedenen Kulmbacher Schulen gebucht sind, finanziell gesichert.

Mit einer kleinen Weihnachtsfeier, bei der auch „gewichtelt“ wurde, ist ein wieder positives Club-Jahr abgeschlossen worden. Die Präsidentin Anja Gimpel-Henning bedankte sich bei allen Mitgliedern, insbesondere bei denen, die sich immer aktiv einbringen.

Spenden im „Guglhupf“

Traditionell geht ein verplombter Guglhupf in Trebgast bei den lebendigen Adventsfenstern vom 1. - 24.12. von Haus zu Haus. Wenn mit Liedern, Erzählungen und Gesprächen auf das Weihnachtsfest eingestimmt wird, sollte der christliche Gedanken des Gebens eigentlich nicht fehlen. Diesen Advent waren die Trebgaster so spendabel, dass der Guglhupf schon vor der Zeit einmal geleert werden musste.

Der gesamte Inhalt wird vom Kiwanis-Club aufgestockt und geht wie immer an den Trebgaster Kindergarten. Bei dessen Adventsfenster waren auch Kiwanis-Mitglieder dabei.

Text: Rosi Müller

ABSCHLUSS DER DREIKÖNIGSLOS-AKTION



Gewinner und Sponsoren bei der Preisübergabe der Dreikönigslos-Aktion von Kiwanis im Ratssaal mit OB Ingo Lehmann (7. von links), Kiwanis-Präsidentin Anja Gimpel-Henning (links), und Kiwanis-Vizepräsidentin Sigrid Daum (rechts)

Zum Abschluss der Dreikönigslos-Aktion von Kiwanis fand traditionell die Übergabe der Hauptpreise an die unter notarieller Aufsicht ermittelten Gewinner statt. Oberbürgermeister Ingo Lehmann, selbst auch Kiwanis-Mitglied, hatte dafür den Ratssaal zur Verfügung gestellt.

Kiwanis-Präsidentin Anja Gimpel-Henning hatte mehrfach Grund, den Dank des Serviceclubs auszusprechen: „Da sind zunächst die Mitglieder zu nennen, die alles organisieren und die Lose verkaufen. Aber natürlich auch die Menschen, die unsere Lose kaufen. Dadurch können wir den Grundgedanken von Kiwanis – ‚Serving the children of the world‘ – in die Tat umzusetzen und uns mit gezielten Maßnahmen für das Wohl von Kindern einzusetzen“. In diesem Jahr geschieht das mit Hilfe des Mutwelten-Theaters aus München, mit dem Kiwanis Kulmbach bereits seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Die Schauspielerinnen werden lokale Schulen besuchen und präventiv Themen behandeln und mit den Schülerinnen und Schülern besprechen, die gewisse Problem- und Konfliktpotenziale beinhalten.

Besonders dankte die Präsidentin den vielen Sponsoren. „Deren großzügige Unterstützung ermöglicht es uns, dass wir Sie heute einladen und Ihnen viele wertvolle Preise überreichen können.“ Darunter waren unter anderem wertvolle Armbanduhren, eine Ballonfahrt, ein Candlelight-Dinner, ein Fitnesstraining, Gutscheine für Reisen, zum Tanken, ein Gourmet-Essen und lokale Veranstaltungen.

OB Ingo Lehmann legte Wert darauf, der Preisverleihung einen würdigen Rahmen zu verleihen. „Es ist wichtig, dass es solche Veranstaltungen, die von viel ehrenamtlichem Engagement zeugen, auch bei uns gibt. Wenn ich etwas dazu beitragen kann, werde ich das tun“. Und er übernahm prompt die Verteilung der Pizza-Happen, die für alle Anwesenden bereit lagen.

Schlusswort von Anja Gimpel-Henning: „Auch wer dieses Mal bei der Verlosung leer ausgegangen ist, hat trotzdem eine Genugtuung: Gewonnen haben in jedem Fall die Kinder.“

Kiwanis-Mitglied Claus Hansmann begleitete die kleine Feier am Piano.

Text: Dieter Hübner



KC Kulmbach: drei auf einen Streich

Gleich drei neue Mitglieder konnte der Kiwanis-Club Kulmbach anlässlich des letzten Clubabend in seine Reihen aufnehmen.

Unter großem Beifall der anwesenden Mitglieder wurden den drei Damen von der Präsidentin Anja Gimpel-Henning die Unterlagen zur Aufnahme übergeben, und zum Zeichen der Mitgliedschaft, die Nadel angesteckt.

Alle drei neuen Mitglieder wurden herzlich begrüßt.

Schulranzen-Aktion

Seit Anfang Februar läuft die 18. Schulranzen-Aktion des KC Kulmbach. Abo-Schützen aus Familien mit geringem Einkommen, sollen einen komplett ausgestatteten Schulranzen und die notwendigen Unterlagen zum Schulanfang geschenkt bekommen.

Die neuen Mitglieder sind in den Ablauf der Aktion eingeweiht worden.

Text: Rosi Müller, Bild: Annegret Pachner



Unerwarteter Geldsegen beim KC Kulmbach

Das Bauunternehmen W. Markgraf GmbH & Co. KG unterstützte mit der traditionellen Jahresspende wieder soziale Projekte. Diese seit 2018 gelebte Aktion mit sozialer Verantwortung – statt Geschenke an die Geschäftspartner, fließt Geld dahin, wo es wirklich gebraucht wird, kam nun auch dem Kiwanis-Club Kulmbach zugute. Kiwanis-Mitglied Jessika Mackes, die bei der Firma beschäftigt ist, hat sich dafür eingesetzt, dass der KC Kulmbach ein Stück von dieser Großzügigkeit abbekam und so erhielt dieser eine Spende in Höhe von 3.000 €. Der Betrag kommt gerade recht für die eben gestartete „Schulranzen-Aktion“ von Kiwanis. Hier bekommen Abo-Schützen aus Familien mit geringem Einkommen einen kompletten Schulranzen und zur Einschulung noch eine gefüllte Schultüte und weitere Schulmaterialien geschenkt. Vizepräsidentin Sigrid Daum und Kiwanis-Mitglied Jessika Mackes haben sich über diesen „Geldsegen“ sehr gefreut und bei der Geschäftsführung bedankt.



Endlich wieder Boßeln beim KC Kulmbach

Nach einigen Jahren, in denen kein Boßeln möglich war, hat eine sportliche Truppe des Kiwanis-Clubs aus Kulmbach bei schönstem Sonnenschein am Sonntagnachmittag, eine Boßel-Tour gemacht. Begleitet von Freunden, Kindern und Hunden, wurden auch zwei Bollerwagen, auf denen Kuchen, Plätzchen und warme Getränke für die Pause ihren Platz hatten, mitgezogen. Boßeln ohne Boßelregeln geht natürlich nicht, und die wichtigste Regel beim Boßeln ist: es soll Spaß machen. Die Boßelregeln sind denkbar einfach: Es gewinnt das Team, das eine festgelegte Strecke mit den wenigsten Würfeln zurücklegt. Und es wirft immer das Team dessen Kugel zurückliegt. Ziel des Spiels ist es, die schweren Kugeln mit möglichst wenigen Würfeln über eine festgelegte Strecke zu werfen.

Nach Beendigung der Tour wurde selbstverständlich in einem Gasthaus eingekehrt, um sich aufzuwärmen und die körperlichen Kräfte wiederaufzubauen.

Präsidentin Anja Gimpel-Henning dankte den Mitspielern, und war sich mit allen einig, es hat wieder Riesenspaß gemacht, egal welche Mannschaft gewonnen hatte.



Der KC Kulmbach mit Kindern im Theater

Einen spannenden Vormittag hat der Kiwanis-Club Kulmbach 50 Kindern aus der Werner-Grampp-Schule beschert. Sie waren eingeladen, das Theaterstück „der gestiefelte Kater“, nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ein bisschen „entstaubt“ und modernisiert, mit zu erleben. Das Ensemble der „naturbühne Trebgast gGmbH“, ist nämlich für die Wintersaison in das Deutsche Dampflokotiv-Museum in Neuenmarkt umgezogen. „Was soll die Müllerstochter Lotte nur mit dem Kater anfangen, den sie geerbt hat? Doch noch ehe sich Lotte diese Frage beantworten kann, hat sich das scheinbar nutzlose Haustier schon ein paar prächtige Stiefel besorgt, ein paar Rebhühner, das Lieblingsgericht des Königs, gefangen und ist auf dem Weg zu ihm. Bald merkt Lotte, dass der Plan ihres gestiefelten Freundes sie ganz schön weit bringen kann.“ Lustig wurde es, als der Kater die Kinder nach einem Namen für sich fragte, plötzlich Rebhühner ins Publikum flogen, und Kinder mit frisch gemahlenem Mehl bestäubt wurden. Auch ein paar „Goldstücke“ des Königs kamen gut an. Eine kurzweilige Stunde, die allen viel Freude beschert hat. Vor dem Beginn des Stückes haben sich einige Schüler mit einem selbstgebastelten Geschenk bei den Organisatoren, Rosemarie Müller und der Vizepräsidentin des Kiwanis-Clubs Sigrid Daum, bedankt.

Text: Rosi Müller, Bild: Sigrid Daum



DER CHRISTMAS TRUCK HIELT IN HEILBRONN!

Pünktlich um 17 Uhr blinkte und hupte es kräftig in der Heilbronner Kaiserstraße. Und da kam er angerollt, der 16 Meter lange und 40 Tonnen schwere und mächtige Christmas Truck von Janina Martig, der "schönsten Truckerin der Welt" und machte Station auf dem Heilbronner Käthchen Weihnachtsmarkt. Sämtliche Heilbronner Kiwanis Clubs, KC Heilbronn, KC Heilbronn Neckartal und KC Heilbrunn unterstüzten die Aktion.

Bereits zum sechsten Mal machte sich das ehemalige Model und heutige Logistik-Unternehmerin mit ihrem Truck auf Tour in Deutschland, um Kindern mit vielerlei gespendeten hochwertigen Geschenken eine große Freude zu bereiten. Die Heilbronner Kiwanis Clubs halfen mit, hunderte von Geschenken, Spielsachen, Bücher, Puppen, ein Fahrrad, Lego-Bauteile und vieles mehr an die Kinder zu verteilen, die mit leuchteten Augen vor dem Truck standen. Vielen nutzen auch die Gelegenheit zu einem Foto mit Janina. Es schien, als ob die Schlange der wartenden Kinder aber auch die Geschenke nicht enden wollten. "Das tut gut, so viele glückliche Kinder zu sehen", betonte Kiwanis-Präsident Steffen Schoch, gleichzeitig Geschäftsführer der Heilbronn Marketing GmbH. Bei ihm landete das Mal mit Janinas Anfrage vor wenigen Wochen. Und als noch Helfer notwendig waren, da war für Schoch klar, dass die Kiwanier hier ehrenamtlich einspringen. Kiwanis ist nach der Unicef die weltweit größte Organisation, die sich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzt.

Text und Bild: Steffen Schoch



Ein erfolgreiches Projekt vom KC Kassel-Wilhelmshöhe in der Kasseler Markthalle: 120 Ranzen wurden gespendet!

Liebe Kiwanisfreunde, nachdem im Kiwanis-Magazin im Sommer 2023 der Bericht von der Tauschbörse in Viechtach erschien... sprang der Funke nach Kassel über! Nach einem netten unterstützenden Gespräch mit Roland Schütz vom KC Viechtach begann für Kassel die Planung. Warum ist dieses Projekt in vielen Orten wichtig? Oft werden Schultaschen aussortiert, obwohl sie noch in gutem Zustand sind. Neue Schultaschen kosten jedoch zwischen 250 und 400 Euro, was nicht für jede Familie erschwinglich ist. Durch die Wiederverwendung von gut erhaltenen Schultaschen leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, sondern unterstützen auch Familien. Und so funktioniert unser Projekt:

Vorbereitung:

Es wurde ein ansprechender Flyer entworfen. Die Bürgermeisterin und Dezernentin für Jugend, Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit Nicole Maisch wurde als Schirmherrin gewonnen. Über den Verteiler der Stadt wurden Grundschulen und Kindergärten informiert. Zusätzlich wurden Plakate in der Stadt und bei freien Trägern aufgehängt.

Schultaschenabgabe:

Die Markthalle Kassel stellte kostenlos einen Marktstand zur Verfügung, der sogar extra schön petrolfarben gestrichen wurde!

Belohnung für Spender:

Für jede gut erhaltene Schultasche wurden Gutscheine (5-20Euro) in Form von „Markthallentlern“ ausgegeben. Mit den „Markthallentlern“ kann im jeweiligen Wert in der Kasseler Markthalle eingekauft werden.

Erfolg:

Es konnten 120 Schultaschen gespendet werden! Davon wurden 60 Ranzen an die Tafeln in Kassel, Hofgeismar und Bad Karlshafen übergeben, dort wurden gezielt Familien mit Kindern angesprochen, die sich Ranzen aussuchen konnten. Weitere 30 Ranzen gingen an das Jugendamt Kassel an den ASD (Allgemeinen sozialen Dienst) und weiterhin je 15 an QuartiersmanagerInnen in benachteiligten Stadtteilen Kassels.

Wie geht es weiter?

Das Projekt ist von Oktober bis Februar in der Winterpause, im März 2025 geht es weiter. Im nächsten Durchlauf soll versucht werden noch mehr Kinder, Eltern und Großeltern anzusprechen, damit ein gut erhaltener Schulranzen auch eine Zweite Chance bei einem Erstklässler bekommt. Es gibt noch einen Bestand von ca. 60 tollen Ranzen, so dass im Frühjahr bereits ein Startpaket vorhanden ist.

Fazit:

Es war wunderbar, so viele freundliche Kontakte zu Familien zu haben und zu erleben, dass sich die Kinder von ihrem Schulranzen trennen können für einen guten Zweck. Die positiven Rückmeldungen von den Tafeln, aus den Stadtteilen und vom Jugendamt sind motivierend das ganze Projekt weiterzuführen!

Text und Foto: Initiatorin Tina Schäfer

BENEFIZKONZERT DES KIWANIS CLUBS REGENSBURG



Der Kiwanis Club Regensburg veranstaltete am 27.10.2024 in den Räumen des Blindeninstituts Regensburg ein Benefizkonzert unter dem Motto „Eine musikalische Weltreise im Zeichen von Frieden, Freundschaft und Gleichheit“. Das Bayerwald-Streichquartett, bestehend aus Emily Birkert und Konrad Linkmann (Geige), Sylvia Lommer (Bratsche) und unserer Club-Präsidentin Christine Scheck (Violoncello) nahm die Gäste u.a. mit Stücken von

Ludwig van Beethoven, Cesar Franck, Bela Bartok und Antonin Dvorak auf eine musikalische Reise um die Welt mit. Die Besucher waren von den Darbietungen der Künstler so begeistert, dass rund 2.000 € an Spenden eingingen. Der Erlös dieses Konzertes kommt Minderjährigen zu Gute, die die Hilfe der Tafel Regensburg in Anspruch nehmen müssen.
Prof. Dr. Axel Geiger, Kiwanis Club Regensburg

BENEFIZ-KONZERT BRINGT 16.000 EURO FÜR CHARITY

Der Kiwanisclub in der Hansestadt Lübeck veranstaltete im Dezember bereits zum 14. Mal sein etwas anderes Jazz Benefiz Weihnachtskonzert „Gottfried’s Friends“. Die Konzertreihe geht auf eine Initiative des aus der NDR-Talk-Show „III nach 9“ bekannten Pianisten Gottfried Böttger zurück. Das Kolosseum war bereits Wochen vor der Veranstaltung bis auf den letzten Platz mit 500 Besuchern restlos ausverkauft. Ein erneut toller Erfolg für den Club, welcher auf die sehr gute Organisation unseres Kiwanisfreundes Hennes Clasen zurückzuführen ist. Hennes überzeugte in Verbindung mit dem großartigen Bassisten Jürgen Attig erneut international bekannte Jazz- und Soulgrößen davon, für den guten Zweck aufzutreten. Unter anderem waren dies Gabriel Coburger, Lutz Krajenski, Christian von Richthofen, Abi Wallenstein und insbesondere Ken Norris sowie die Soulsängerin Nathalie Dorra. Das Musikprogramm wurde durch Rezitationen von Sebastian Sick, bekannt u.a. durch sein Buch „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“, ergänzt. Ein Höhepunkt war auch erneut das gemeinsam durch alle Musiker und die Gäste gesungene „Oh Du Fröhliche“. Nach fast 3 Stunden, mit etlichen Zugaben haben die restlos begeisterten Zuhörer die Musiker mit stehendem Applaus verabschiedet und gingen be – swingt nachhause. Die Planungen für das Konzert 2025 sind schon im vollen Gange. Der Erlös von 16.000 € wird zur Förderung mehrerer Projekte „Kiwanis hilft Lübecker Kindern“ verwendet. Einen Schwerpunkt bildet die im Mai 2025 alle 2 Jahre stattfindende, mit 3.000 € dotierte, Verleihung des durch den Club gestifteten Generationenpreises an den Verein Extremislos e.V. Mehr zur Preisverleihung im nächsten Magazin.

Mit tiefer Trauer mussten wir uns im Januar überraschend vom Motor und warmherzigen Macher dieser Konzerte, von Hennes Clasen, verabschieden. Hennes hat durch diese Konzerte mit in Summe von mehr als 200.000 € für viele strahlende Kinderaugen, in vielfältigen Projekten, gesorgt. Die Musiker sowie unser Club werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und die Konzerte im Sinne von „Gottfried’s and Hennes Friends“ fortführen.

Text: Wolfgang Tomek Bild: Dr. Siegfried Goerg



Gabriel Coburger, Jürgen Attig, Nathalie Dorra, Heinz Lichius



Bürgermeister Jan Lindenau und Präsident Ole Nissen vor dem Heiligen-Geist-Hospital

21.000 EURO FÜR GLOCKENSPIEL

Mit der Unterstützung durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck, Herrn Jan Lindenau, bekam unser Club die Möglichkeit, während des nur 10-tägigen Weihnachtsmarktes, Radierungen des Künstlers Falko Behrendt als Kunsthandwerk im Denkmal zu verkaufen.

Dabei handelt es sich um jeweils auf 100 Exemplare limitierte und vom Künstler handcolorierte Unikate mit 11 verschiedenen, bekannten Stadt- und Hafensichten aus Lübeck. Der Verkauf fand in einem der über 100 sogenannten Kabäuschen, winzigen Holzkammern im Langhaus der Kirche, die bis vor einigen Jahrzehnten noch bewohnt wurden, statt. Es ist uns durch den hohen zeitlichen Einsatz unserer Clubfreunde gelungen 16 Bilder zu verkaufen. Der Erlöste Gesamtbetrag von 3.200 € geht komplett in die Glockenspiel Aktion. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Lübecker Gruppe des Deutschen Verbands Frau und Kultur e.V., für die tolle Unterstützung bei der Durchführung.

Bei Interesse findet ihr hier eine Übersicht mit allen noch verfügbaren Motiven: <https://www.falko-behrendt-kiwanis-edition.de>

Der Kiwanisclub in der Hansestadt Lübeck stiftete erstmals im Jahr 1987 gemeinsam mit unserem Patenclub Lübeck-Hanse ein Glockenspiel im Wert von 80.000 DM, bestehend aus 18 Bronzeglocken, für das im 13. Jahrhundert vollendete, historische Heiligen-Geist-Hospital.

Die damalige Spende stand ganz unter dem alten Kiwanismotto „We Build“. Wir sehen es, aufgrund der Verbundenheit des Clubs mit dem Glockenspiel, als unsere ureigene Aufgabe an, die nun erforderliche Restaurierung des Glockenspiels erneut zu stiften. Vom insgesamt erforderlichen Betrag von 31.000 € haben wir dankenswerterweise über Spenden und den Bilderverkauf bereits 2/3 der Summe erreicht. Sollte sich der eine oder der andere Kiwanisfreund am schönen Klang des Glockenspiels erfreut haben und ihm dabei warm ums Herz geworden sein, würden wir uns sehr freuen, wenn noch weitere Spenden eingehen würden.

Das Spendenkonto lautet:

Fördergesellschaft des Kiwanis Clubs in der Hansestadt Lübeck e.V.
IBAN DE69 2305 0101 0160 1543 16.

Text: Wolfgang Tomek

Bild: Dr. Siegfried Goerg



Das Schüler-Quartett des Badischen Konservatoriums Karlsruhe

30 JAHRE KIWANIS-CLUB KARLSRUHE

Am 23.11.2024 feierte der KC Karlsruhe in Anwesenheit der ehemaligen Bürgermeister Harald Denecken und Ullrich Eidenmüller sowie weiteren Gästen sein 30-jähriges Bestehen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von dem Schüler-Quartett des Badischen Konservatoriums in Karlsruhe.

Am 12. September 1994 formierte sich der Kiwanis-Club im Karlsruher Kongresszentrum. 20 Mitglieder des gemischten Clubs verscrieben sich dem weltweiten Motto „Serving the Children of the World“. Diese Losung ist der Leitstern, dem der Kiwanis-Club 30 Jahren folgte. Was war sein Fundament? Freundschaft, Verbundenheit nach innen und Engagement nach außen. Sein Ziel: Das Leben von Kindern in Notlagen nachhaltig zu verbessern. So ruht der Club auf zwei Säulen. Da waren zum einen die Treffen, die zweimal im Monat stattfanden. Man lauschte spannenden Vorträgen und diskutierte angeregt über Hilfsprogramme für Kinder in Not. Dann gab es die „Charity“-Aktionen, mit denen der Club an die Öffentlichkeit trat.

Von Anfang an war es wichtig, einen engen Kontakt zur Stadt Karlsruhe zu pflegen. Das erlaubte es ihm, unter der Schirmherrschaft der jeweiligen Sozialbürgermeister wertvolle Kontakte zu den örtlichen Sozialhilfeträgern zu knüpfen. Zu nennen sind die Sozialen Dienste der Stadt Karlsruhe, Caritas, Diakonie, Verein für Jugendhilfe, SKF und andere. Mit ihnen verbindet der KC noch heute ein enges Miteinander, denn er teilt das gleiche Ziel: Karlsruher Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Was wurde in den 30 Jahren geleistet? Blättert man im Fotoalbum, erinnert man sich insbesondere an die Aktion „Laufen mit Herz“. 2003 wurde die Aktion mit den Veranstaltern des „Baden-Marathons“ ins Leben gerufen. Der Spendenlauf war ein Highlight, das sich in den folgenden Jahren mit großem Erfolg wiederholte. Die Erlöse der Aktion kamen natürlich auch Karlsruher Kindern zugute.

Und heute? Derzeit versorgt der Club vor allem mit Hilfe von Caritas und Diakonie Schulkinder im Stadt- und Landkreis mit Schulranzen. Der Bedarf ist groß – und die Freude der Kinder noch größer. Allein 2024 konnten der Diakonie rund 70 neue Schulranzen zur Verfügung gestellt werden. Sie wurden mit den Mitteln von „Laufen mit Herz“ erworben - wobei namhafte Privatpenden das Budget kräftig erhöhten.

Und morgen? Der KC ist entschlossen, mit seinen Partnerinnen und Partnern weiterhin für Karlsruher Kinder tätig zu sein. Wenn man an all die schönen Ereignisse in der Vergangenheit denkt, wird man feststellen: Die 30 Jahre sind wie im Flug vergangen. Doch ob man die Zeit als lang oder kurz erlebt hat, eines bleibt sich immer gleich: „Serving the Children of the World“.

Foto: Bernhard Lohner mit Einwilligung der Musiker



Aktive Mittagspause mit Lagerfeuerpizza –Jugendlichen und Lehrkräften der Eichendorff-Gemeinschaftsschule im Gespräch mit Mitgliedern des Kiwanis Club Offenburg

ERLEBNISPÄDAGOGISCHE TAGE STÄRKEN KLASSEN

Teamarbeit, Fairplay und der Wert einer vielfältigen Gemeinschaft standen im Mittelpunkt eines außergewöhnlichen Projektes der Eichendorff-Schule: Rund 60 Jugendliche der 9. Klassen verbrachten jeweils einen erlebnispädagogischen Tag auf dem Marienhof des CVJM in Hohberg. Finanziert und maßgeblich unterstützt wurde das Projekt „Das Miteinander stärken“ vom Kiwanis Club Offenburg.

„Die Schülerschaft der Eichendorff-Schule ist besonders bunt, viele der Kinder kommen aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen und haben im Alltag nur wenig gemeinsame Berührungspunkte“, erklärte Lehrerin Britta Hamerich. Der Erlebnistag auf dem Marienhof bot den 14- bis 16-jährigen die Gelegenheit, voneinander zu lernen und als Gruppe neu zusammenzuwachsen. Denn nach der 8. Stufe werden in der Gemeinschaftsschule alle Klassen je nach angestrebtem Abschluss neu aufgeteilt. Gerade in dieser Phase ist es wichtig, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, betonte Sozialarbeiterin Franziska Bauer: „So etwas wie hier erleben die Kinder in ihrem Alltag nicht. Hier sind sie mit Kompetenzen gefordert, die in der Schule nicht benotet werden.“

Ein Beispiel dafür ist das gemeinsame Zubereiten einer Lagerfeuerpizza. „Nur wenn alle in Teams zusammenarbeiten, kann jeder am Ende eine Pizza in Händen halten“, bringt es Erlebnispädagoge Simon Ohneberg auf den Punkt. Dazu gehörten Aufgaben wie Holz sammeln, Feuermachen, Pizzapfannen an langen Stecken befestigen, Gemüse schneiden, Teig portionieren oder Sitzbänke holen. Selbst in der aktiven Mittagspause wurde ein positives Erfolgserlebnis in der Gruppe geschaffen. „Uns geht es darum“, so KIWANIS-Präsident Peter Schweikert, „längerfristig mit der Eichendorff-Schule zusammen zu arbeiten. Ein Anliegen unseres Clubs ist es, dass Wohl der Gemeinschaft zu fördern, und dabei Kindern und Jugendlichen das Gefühl zu vermitteln, in der Gruppe wachsen zu können“. Bei verschiedenen teamorientierten Spielen erlebten die Jugendlichen so, wie wichtig gegenseitige Rücksichtnahme, konstruktive Konfliktlösung und das Akzeptieren individueller Stärken und Schwächen sind. „Man hat gemerkt, dass auch Schüler und Schülerinnen mit ihren bisher versteckten Talenten integriert wurden – gerade jene, die sonst eher ruhiger sind und am Rand stehen“, freute sich Initiatorin Bauert.

Die Erlebnispädagogik hat sich als gewinnbringende Methode erwiesen, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Die Jugendlichen haben wertvolle Erfahrungen gesammelt, von denen sie weit über den Erlebnispädagogischen Tag hinaus für ihre Gemeinschaft profitieren werden.

Text und Foto: Sandra Martin



Erwachsene v.l.n.r.: Jörg Wesemann (Präsident), Jan Zimmermann (Vizepräsident) vom KC Oste-Wümme, Katharina Mahro und Indra von Waaden (Betreuerinnen der „Löschmammuts“)

KC OSTE-WÜMME UNTERSTÜTZT KINDERFEUERWEHR

Eine vorweihnachtliche Geste erreichte die Kinderfeuerwehr Seedorf: In einer feierlichen Übergabe überreichten Jörg Wesemann, Präsident des Kiwanis Clubs Oste-Wümme, und sein Vizepräsident, Jan Zimmermann, den kleinen „Löschmammuts“ der Seedorfer Feuerwehr einen symbolischen Scheck über 1.000 €.

Mit dieser Spende soll es der Kinderfeuerwehr ermöglicht werden, sich mit einer passenden und einheitlichen Bekleidung auszustatten. Die Sicherheit und das einheitliche Auftreten der jungen Feuerwehrmitglieder stehen hierbei im Vordergrund.

„Es ist uns eine Freude, die Kinderfeuerwehr unterstützen und dazu beitragen zu dürfen, dass auch die ganz kleinen Mitglieder, die Löschmammuts, stolz in ihrer neuen Kleidung auf den späteren Feuerwehrdienst vorbereitet werden können“, betonte Jörg Wesemann während der Übergabe.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Seedorf, die die jungen Nachwuchsretter zwischen fünf und zehn Jahren ausbildet, darf sich über die großzügige Unterstützung freuen. Die Freude über die Spende war sowohl bei den Kindern als auch bei den anwesenden, ehrenamtlichen Betreuerinnen, Indra von Waaden und Katharina Mahro, von der Freiwilligen Feuerwehr Seedorf, spürbar.

„Die neue Bekleidung wird nicht nur das Teamgefühl stärken, sondern auch das Selbstbewusstsein der jungen Mitglieder fördern“, erklärte Indra von Waaden dazu.

Die Übergabe fand im Vorfeld eines Kinoabends mit selbst hergestelltem Popcorn und Taschenlampenbeleuchtung statt, an dem die Kinder mit viel Enthusiasmus die Gelegenheit wahrnahmen, auch selbst ihren Dank auszusprechen.

„Wir freuen uns über dieses tolle Geschenk“, sagte ein achtjähriger Feuerwehrmann strahlend.

Die Spende des Clubs zeigt einmal mehr, wie wichtig das Engagement der lokalen Gemeinschaft für die Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten ist.

„Wir wollen auch in Zukunft solche Initiativen fördern, um das Ehrenamt und den Zusammenhalt in der Region zu stärken sowie die Begeisterung u.a. für die Feuerwehr bei den Kindern zu wecken“, erklärte Jan Zimmermann.

Die Kinderfeuerwehr Seedorf hat nun die Möglichkeit, ihren Auftritt zu verbessern und weiterhin mit viel Spaß und neuen Shirts den späteren Dienst am Nächsten zu erlernen.

Text und Foto: Kiwanis Club Oste-Wümme

MUSIK FÜR KLEINE PATIENTEN

Drei talentierte Musiker des „Trio Tenerezza“ gaben ein Konzert im Flur der onkologischen Kinderstation des UKSH Lübeck. Das bezaubernde Ensemble bot den Kindern und Jugendlichen eine unvergessliche Erfahrung durch eine Auswahl an fröhlichen und mitreißenden Stücken aus der Welt der Disney Filme. Gesponsert wurde das Konzert durch den Kiwanis Club Lubeca. Die Musiker gehören zum Verein „Live Music Now“ Lübeck, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, Musik live zu den Menschen zu bringen, die nicht in Konzerte gehen können. Der weltberühmte Geiger Yehudi Menuhin gründete diese Organisation aus seiner Erfahrung, dass Musik tröstet, heilt und Freude bringt. Junge, besonders talentierte Musiker werden zuvor von einer Jury ausgewählt und erhalten ein Stipendium. Vereinsmitglieder bereiten die Stipendiaten auf ihre ungewöhnliche Aufgabe vor und begleiten sie zu den Konzerten. Für jedes Konzert erhalten die Musizierenden eine Zahlung. Der Verein LMN finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Der Kiwanis Club Lubeca generierte die Spende aus einer Benefiz Veranstaltung im Theater Combinale und fand hier eine hervorragende Möglichkeit gemäß dem Kiwanis Motto „Serving the Children“ zu handeln. Die Stationsleitung des UKSH verabschiedete die Veranstaltung mit den Worten. „Immer wieder gerne!“

Text und Foto: Andrea Kerber



Das „Trio Tenerezza“: Jasper Sitte, Tamani Tsurata, Anna Borisova

STREUOBSTWIESE IN DER INNENSTADT VON LÜBECK

Kiwanis spendet 5.000 € für Streuobstwiese im Wohnquartier

Eine Streuobstwiese innerhalb der Stadt ist eher ungewöhnlich, wie unser Präsident Ole Nissen richtigerweise anmerkte. Jetzt wurden die zarten Bäume aber erstmal mitten in einem Wohngebiet gepflanzt.

Die Idee hatte der Kiwanisclub in der Hansestadt Lübeck in Zusammenarbeit und mit großzügiger finanzieller Unterstützung von seinen Mitgliedern Matthias Rasch, Geschäftsführer der Trave Grundstücksgesellschaft sowie Manuel Bleyder, Inhaber der Bleyder Gartenbau GmbH.

Auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück wurden wir bei der Trave fündig, welche eine geeignete Grünfläche angrenzend an den eigenen Wohnungsbestand für eine Garten- und Erholungsnutzung für Mieter und Anwohner zur Verfügung stellte. Das Grundstück wurde zunächst von unserem Kiwanisfreund Manuel von meterhohen Brombeerhecken und anderem Bewuchs befreit. In einer tollen Gemeinschaftsaktion der Kiwanier, mit Auszubildenden der Trave, sowie der fachkundigen Anleitung der Mitarbeiter von Manuel, wurden 15 Obstbäume gesetzt, angebunden und gewässert. Bald sollen sie Obst tragen, auf das sich die Anwohner mit ihren Kindern schon jetzt freuen können.

Unser Kiwanisfreund Matthias merkte sehr treffend an, dass das Wohngebiet dadurch aufgewertet wird und diese Aktion ein Beitrag zum Umweltschutz darstellt, der einen Begegnungsraum für die Anwohner aber ganz besonders für deren Kinder schafft, die ansonsten im Stadtteil nur wenige Grünflächen nutzen können.

Angepflanzt wurden alte Sorten, die heute schon fast verschwunden sind. Dazu Manuel, der die Bäume beschafft hatte „Dadurch wird die Vielfalt der Natur unterstützt und es entsteht eine kleine Oase zwischen Wohnhäusern“.

Ein Schild zur Orientierung mit der Erwähnung der alten Obstsorten wird noch aufgestellt.

Text: Wolfgang Tomek

ERFOLGREICHES 38. BENEFIZ-ERBSENSUPPENESSEN

KC Lübeck-Hanse feiert mit dem Passatchor in der Lübecker Schiffergesellschaft

Für viele Gäste ist die jährliche Benefiz-Veranstaltung des KC Lübeck-Hanse in den Räumen der Lübecker Schiffergesellschaft am dritten Sonntag im Januar ein fester Termin im Kalender. Und so kamen zum 38. Mal am 19. Januar dieses Jahres wieder etwa 180 Gäste, um einen stimmungsvollen Frühschoppen mit dem Passatchor zu feiern und leckere Erbsensuppe aus der hervorragenden Küche der Lübecker Schiffergesellschaft zu genießen.

Vor dem ersten Auftritt des Passatchors ergriff Kiwanis Club-Präsident Sascha Bruß das Wort und begrüßte alle Anwesenden zünftig norddeutsch auf platt. Er drückte in seiner kurzen Rede besonderen Dank an Michael Engel und Frank Höhne mit ihrem Team der Schiffergesellschaft, den Männern des Passatchors und nicht zuletzt den spendierfreudigen Gästen für die Unterstützung der gemeinnützigen Veranstaltung aus.

Dann stimmte der Passatchor unter der Leitung von Heiko Fabig Gassenhauer wie „Hamburger Veermaster“ oder „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ an und wurde stimmungsgewaltig durch die Gäste unterstützt. Zur Halbzeit der Veranstaltung folgte der Aufruf zur Ausgabe der leckeren Erbsensuppe und alternativ einer veganen Kürbissuppe, gestiftet durch die Schiffergesellschaft. Nach der Stärkung erfreuten sich weiter alle bei Shantys und maritimen Liedgut, wie „Nimm uns mit Kapitän auf die Reise“ oder auch „Seemann, lass das Träumen“ und fand seinen Höhepunkt in dem Lied „Schlange von Loch Ness“. Hier wird traditionell eine ca. 15 Meter lange Stoffschlange durch das gesamte Restaurant von schunkelnden Gästen von Tisch zu Tisch gereicht. Nach drei Stunden bedankten und verabschiedeten sich alle winkend zum Lied „Auf Wiedersehen“ und freuen sich bereits auf die Veranstaltung im nächsten Jahr.

Mit dem Reinerlös von etwa 3600 € unterstützt der KC Lübeck-Hanse soziale und kulturelle Jugendprojekte in Lübeck.

Text: Uwe Scheel



KC Lippe übergab „Lippische Flachgeschenke“ für 7.500 €

Der Kiwanis Club Lippe hat eine Spendensumme in Höhe von 7.500 € an verschiedene gemeinnützige Organisationen in der Region vergeben. Bei der Veranstaltung stellten Vertreterinnen und Vertreter der begünstigten Vereine ihre Projekte und Tätigkeiten vor.

Der Kinderschutzbund Lemgo, das Mädchenhaus Bielefeld, die Aktion Löwenmama, die Regen-bogenschule in Bega, der ambulante Palliativdienst Sonnenstrahl und der Posaunenchor Lieme wurden für ihre Arbeit an und mit den Kindern und Jugendlichen durch die Spenden unterstützt.

Der Präsident des Kiwanis – Club – Lippe Richard Nier und Präsidentin Elect Elke Neese bedankten sich bei den Vereinsvertreterinnen und Vertretern für die geleistete und unterstützenswerten Arbeiten, die dem Kiwanis Motto „Serving the children of the world“ entsprechen und überreichte gemeinsam mit der Kassenwartin Iris Becker die „Lippischen Flachgeschenke“.



Spende an die „Glückstour der Schornsteinfeger“

Der KC Lippe freut sich, den Organisatoren und Teilnehmern der Glückstour des Schornsteinfegerhandwerks eine großzügige Spende zu überreichen. In diesem Jahr startete die Fahrradtour unter dem Motto „Gemeinsam Helfen für einen guten Zweck“ von Trier nach Hannover, wobei der Weg auch durch Bielefeld führte. Angetrieben durch „ein Herz für Kinder“ konnten überall Spenden für krebs- und schwerstkranken Kinder eingesammelt werden, so auch heute hier in Lemgo. Am Glühweinstand des KC auf dem Marktplatz besuchten die Schornsteinfeger, die in ihrer typischen Berufskleidung auftraten, Kiwanis-Mitglieder, um dem Club viel Glück und Erfolg auf dem Kläschenmarkt zu wünschen. Durch den Verkauf von Glühwein, Keksen und Eintrittskarten für die AIR FORCE BAND, das am 9. April in der Konzerthalle Bad Salzuflen stattfinden wird, können hoffentlich viele Spenden generiert werden.

Denn eins haben die Schornsteinfeger gemeinsam mit dem Kiwanis Club, sich aktiv für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft einzusetzen, so Werner Klein von den Schornsteinfegern und Richard Nier als Präsident vom KC Lippe.



Kinder helfen Kindern

Mit einer Spende von 4.200 € unterstützte die Grundschule St. Martin in Hagen a.T.W. den KC Osnabrück-Teutoburger Wald. In einer Projektwoche brachten die Grundschüler ihre vielfältigen Talente zum Ausdruck, mit Zauberei, Musik, Theater, Akrobatik und Fotografie bereiteten sie in Arbeitsgemeinschaften kleine Aufführungen und Präsentationen vor. Es wurde zum „Markt der Möglichkeiten“ und die Sporthalle war an diesem Nachmittag zweimal komplett besetzt. Gegen eine Spende wurden Eltern, Verwandte und Freunde eingeladen und jeweils an die 600 Besucher ließen sich von der Kreativität der Kinder beeindrucken. Schwarzlichttheater, die Hut-AG lieferte unter dem Motto „Ob Fußball-,Pferde- oder Drachenhut“ eine Modenschau mit liebevoll gestalteten Hüten, ein Sockentheater, eine Trommelvorstellung, Akrobatik mit Menschenpyramide und waghalsigen Kunststücken, Tanzeinlagen und nicht zu vergessen die Zauberwelt von Harry Potter sorgten für einen unvergesslichen Nachmittag. Auf Initiative von Eltern und des Schulleiters Martin Hobelmann ging der Reinerlös des Nachmittags anteilig an den Förderverein der GS Hagen und den KC. Im Vorfeld haben Präsident Dr. Kurt Höfelmann und Irmgard Rahe die 350 Grundschüler und Grundschülerinnen sowie die Lehrkräfte mit einer Präsentation über die Arbeit von Kiwanis informiert. Die Kinder konnten Fragen stellen und wussten so genau, wofür das Geld verwendet wird. Mit der Spende werden u.a. Herzenswünsche von Kindern zu Weihnachten erfüllt, die Schulranzenaktion wird wieder durchgeführt und Einzelhilfen für bedürftige Familien können übernommen werden.

Ein ganz großes Danke geht an die GS St. Martin in Hagen a.T.W.



Treffen bei Glühwein und Imbiss

Anfang Dezember fand das nunmehr schon traditionelle Treffen des Kiwanis Clubs Osnabrück-TeutoburgerWald nach einem für den Club turbulenten Jahr endlich wieder im Hof des Präsidenten Dr. Kurt Höfelmann statt.

Zahlreiche Freunde und Verwandte kamen zusammen, um bei Glühwein und einem kleinen Imbiss ein paar schöne und informative Stunden zu verbringen. Es wurde u.a. die Weihnachtsaktion des Clubs vorgestellt: In jedem Jahr werden Weihnachtswünsche von Kindern erfüllt. Dieses Mal gingen Herzenswünsche von Kindern, die im Mutter-Kind-Haus St. Anna in Osnabrück leben, sowie von Kindern aus Familien, die im Rahmen der E. Jugendhilfe Münsterland betreut werden, in Erfüllung und ließen die Kinderaugen am Heiligen Abend leuchten. Diese, wie auch unsere anderen Aktionen, begeisterten die Anwesenden. Sie griffen für Spenden tief in die Taschen und unterstützten damit die wertvolle Arbeit des Clubs.



KUCHEN, KAFFEE UND TRÖSTERBÄREN

Alle zwei Jahre findet in Rastatt die Handwerkermesse statt – in diesem Jahr im Industriegebiet Rotacker. Mit dabei war auch der Kiwanis Club Rastatt, der sich mit einem eigenen Stand präsentierte. Die 21 Mitglieder des Clubs boten selbst gebackenen Kuchen und Kaffee auf Spendenbasis an. Die gesamten Einnahmen fließen zu 100 % in eines der zahlreichen Hilfsprojekte des Clubs: die tiergestützte Therapie für Schüler der Pestalozzi-Schule.

Ein weiteres Herzensprojekt des Kiwanis Clubs sind die Trösterbären. Jährlich werden über 100 dieser kuscheligen und jeweils individuell gehäkelten Begleiter an den DRK-Rettungsdienst in Rastatt gespendet, um Kindern in Notfallsituationen Trost zu spenden. Für 20 Euro kann über den Kiwanis Club eine Patenschaft für einen Trösterbären übernommen werden. Auch der Herausgeber des RASTATTER, Herr Goetzke, zeigte sich be-

geistert von dieser Initiative und übernahm spontan fünf Patenschaften. Insgesamt konnten während der Messe zahlreiche weitere Patenschaften vergeben werden.

Für den Kiwanis Club war die Handwerkermesse ein voller Erfolg: Neben großzügigen Spenden für Kaffee und Kuchen gab es viele interessante Gespräche über die Arbeit des Clubs und die verschiedenen Projekte. Möchten auch Sie Pate eines Kiwanis Trösterbären werden? Dann sprechen Sie uns gerne an! Weitere Informationen unter: www.kiwanis-rastatt.de

Text: Katja Weiler, Foto: Matthias Weyrauch



SCHECKÜBERGABE AN DIE FACHSTELLE SUCHT RASTATT

Seit vielen Jahren unterstützt der KC Rastatt das Projekt „Lichtblick“. Die Spende von 3000 € kommt speziell Kindern suchtkranker Eltern zu, um diesen besonders verletzlichen Kindern Unterstützung und Hoffnung zu bieten. Diese Mittel werden verwendet, um verschiedene Programme und Aktivitäten zu ermöglichen. Den betroffenen Kindern wird gezeigt, dass sie nicht allein gelassen werden. So haben die Kinder eine Chance an der wertvollen Reittherapie teil-

zunehmen. Der Umgang mit Pferden stärkt die Kinder und nimmt Ängste. Auch werden Kochnachmittage, Weihnachtsfeiern mit kleinen Geschenken und Ausflüge ermöglicht. Aktivitäten die für viele Kinder normal sind und für diese Kinder etwas Besonderes ist. Es ist uns ein großes Anliegen den Kindern eine Stimme zugeben und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.



KC RASTATT ERMÖGLICHT ERNEUT VORFÜHRUNGEN AN SCHULEN

Auch in diesem Jahr freuten sich die Viertklässler der Grundschule Ottersdorf über das Präventionstheater Mach-Was, das der Kiwanis-Club Rastatt organisierte. Das Schauspielerteam Weber-Liel und Reisgies empfing die Kinder am Montagmorgen und entführte sie in die Welt der Computer und seiner Gefahren. Mitreißende 45 Minuten, eine packende Thematik und großes Schauspieltalent erfreuten in der Woche vom 10. -14.03.2025 Schülerinnen, Schüler und ihre Lehrer an fünf Rastatter Grundschulen.

Nach dem Erfolg des letzten Jahres wiederholte der Kiwanis Club aus Monika Wieders Repertoire: „@Ed und ich“. Hier thematisiert sich Suchtgefahr ausgehend von Tablets, die Kinder der vierten Klassen zu einem großen Anteil besitzen. Bereits in diesem Alter ist es wichtig, sich mit den potenziellen Gefahren des Internets auseinanderzusetzen. Nicht nur Kinder, auch deren Eltern werden durch „@Ed und ich“ dazu aufgefordert, hier wachsam zu sein.

Leonie, so heißt die pfiffige Grundschülerin, bekommt von ihrer Oma zum Geburtstag ein Tablet geschenkt. Sie freut sich sehr darüber und gibt ihm den Namen Ed. Schnell installiert sie das Spiel mit dem Märchenwald, das alle ihre Freundinnen bereits haben. Schon bald beginnt Ed mit ihr zu reden und zieht sie auch durch seine erpresserischen Machenschaften mehr und mehr in seinen Bann. Leonie vernachlässigt die Schule, zerstreitet sich mit ihrem besten und treuen Freund Paul und bestiehlt schließlich ihre Oma, um den Forderungen von Ed nachzukommen. Als sie nach 5 Wochen vor

Schlaflosigkeit und mit Angstzuständen zusammenbricht, bittet sie ihren Vater um Hilfe und gemeinsam lösen sie das Problem.

Die Schüler verfolgen das Geschehen gebannt und beteiligen sich lebhaft an der anschließenden Nachbesprechung mit den Schauspielern, die auch ausgebildete Theater-Pädagogen sind. Sicherlich besteht bei manchen Kindern noch weiterer Redebedarf.

Der Morgen endete mit einem süßen Gruß der Kinder an Kiwanis und einem bunten Dankeschön auf Papier: „Merci für das tolle Theaterprojekt“. Wir verabschiedeten uns und nahmen die Bitte des Kollegiums mit auf den Weg: Bitte kommt im nächsten Jahr wieder!

Der KC Rastatt bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung, ohne die es uns nicht möglich gewesen wäre, dieses Projekt für 11 Grundschulklassen in Rastatt durchzuführen.



Ingo Schäper, Bürgermeister von Mölln, KC-Präsident Dr. Jochen Tiedemann, der Ratzeburger Stadtpräsident Andreas von Gropper sowie MdEP Niclas Herbst

KIWANIS NEUJAHRSEMPFANG IN MÖLLN

Der Kiwanis Club Ratzeburg wurde im Juni 1985 gegründet und besteht damit in diesem Jahr bereits 40 Jahre! Heute ist bei den 28 Mitgliedern nur noch das Gründungsmitglied Manfred Ehmer aus Ratzeburg aktiv dabei.

Mit dem diesjährigen Neujahrsempfang wurde eine inzwischen lange Tradition fortgesetzt, die einen festen Platz im Terminkalender hat. In diesem Jahr fand der Neujahrsempfang erstmalig im Stadthauptmannshof in Mölln statt, weil der Rokosaal im Kreismuseum Ratzeburg wegen der dort stattfindenden Sanierungsarbeiten nicht zur Verfügung stand.

Der derzeitige Präsident Dr. Jochen Tiedemann begrüßte den Festredner des Abends Niclas Herbst (einen ehemaligen Ratzeburger) als Mitglied des Europäischen Parlamentes. Dieser berichtete aus seiner Arbeit in Brüssel und betonte, dass die Europäische Union ein wichtiger Zusammenschluss der Staaten ist und nur in dieser Gemeinschaft auf die weitere Entwicklung Europas Einfluss nehmen kann. Dies ganz besonders im Hinblick auf den Präsidenten Trump in den USA, von dem noch niemand weiß, was geschehen wird und wie mögliche angekündigte Zoll- und Handelsbeschränkungen wirken werden. Niclas Herbst ging davon aus, dass die EU auf alle Szenarien vorbereitet ist und entsprechend reagieren kann. Aber eine Vorhersage auf die Zukunft ist derzeit nicht seriös zu machen. Das betrifft besonders auch den Krieg in der Ukraine und die Verbindungen zu China., die für deutsche Unternehmen wichtig sind. Auch in diesem Zusammenhang ist ein starkes und einiges Europa von großer Bedeutung besonders mit Blick auf die nötigen gemeinsamen Verteidigungsanstrengungen. Dennoch sollten wir zuversichtlich in die Zukunft blicken, gerade auch weil es uns in Deutschland gemessen an vielen anderen Staaten noch gut geht. Ganz wichtig ist, dass die Verantwortlichen dieser Welt immer wieder miteinander sprechen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen und gerade als EU mit einer Stimme sprechen und auftreten. Die zahlreichen Zuhörer bekamen so einen Eindruck, wie der Blick des Europapolitikers auf die derzeitige Welt ist.

Dr. Tiedemann berichtete in seinem Jahresrückblick von den Aktivitäten des vergangenen Jahres. Entsprechend dem weltweiten Motto aller Kiwanis

Clubs „serving the children“ waren das die Unterstützung von zwei indischen Mädchen, die dank dieser Hilfe wohlbehütet in einem Kinderheim aufwachsen können, die Schule besuchen und ärztlich betreut werden und so auf ein selbstbestimmtes Leben in Indien vorbereitet werden. Ein weiteres highlight war der Besuch der Generalprobe der Karl- May-Festspiele in Bad Segeberg mit Kindern aus der Gemeinschaftsschule Mölln, die finanzielle Unterstützung des „Stadtspieles in Mölln“ sowie die Unterstützung der Kreismusikschule Ratzeburg.

Darüber hinaus fand erstmalig ein Weihnachtsbaumverkauf mit entsprechendem Verkauf von Punsch, Bratwurst, Waffeln und Erbsensuppe auf dem Gelände des Obsthofes Bockhop in Schmilau statt, mit dem die Kiwanisfreunde das Geld verdienen, das sie für ihre vielfältigen, unbürokratischen Hilfen benötigen.

Am Schluss der Veranstaltung bedankte sich der Möllner Bürgermeister Ingo Schäper für die Arbeit des Kiwanis Clubs und anderer Service-Clubs. Er wies darauf, dass er aus den Wunschzetteln am Möllner Wunschbaum erkennen musste, dass es ganz viele Kinder gibt, denen es am Nötigsten fehlt und die sich statt Carera-Bahnen und Smartphones lieber Winterstiefel, Mützen und warme Socken wünschten. Er begrüßte auch die Aktionen gegen Gewalt an Frauen und betonte, dass dies immer auch Gewalt gegen Kinder ist.

Die musikalische Begleitung an diesem Abend wurde von den ukrainischen Schülerinnen Nina (Klavier) und Alina Bohatova (Gesang) übernommen, die vor einigen Jahren vor dem russischen Krieg gegen die Ukraine mit ihren Eltern nach Deutschland gekommen sind.

Der Abend fand seinen Abschluss bei einem Sektempfang und angeregten Gesprächen.

Text und Foto: Werner Büttner

Sagen und andere wunderliche Geschichten

So lautet der Titel eines Buches über mystische Ereignisse, über lustige oder gar grausame Geschichten aus der Ansiedlung „Au“ dem heutigen Oberau, einem Ort in Sichtweite der Zugspitze. Sie wurden von Heinz Schelle und Peter Bitzl gesammelt und von Sigi Appler illustriert und handeln nicht von der großen Welthistorie, sondern vom kleinen Mann. Das Kernanliegen der Verfasser war es zu zeigen, welche Auswirkungen die große Historie für den einfachen Bürger hat. Die Geschichten sind mit realen Begebenheiten, Personen und Ortsangaben verbunden. Die drei Herausgeber – allesamt Kiwanier – wollten mit dem Buch sich und anderen eine Freude machen. Der Reinerlös des Buchverkaufs geht an die Charitykasse des Clubs und lindert damit die durch Corona bedingten Einnahmeausfälle. Eine Benefizaktion der besonderen Art unter dem Motto „Kiwanis schreibt“.

Weitere Informationen unter info@kiwanis-gap.de



KC Wilhelmshaven-Friesland spendet an Jugendhilfeeinrichtung

Die Karl May Spiele in Bad Segeberg faszinieren immer aufs Zwei Spenden von je 1111 € übergab der Kiwanis-Club Wilhelmshaven-Friesland e.V. diese Woche an die Jugendhilfeeinrichtung Wendepunkt gGmbH und an die Schlüsselblume e.V.

Durch den Verkauf von Bratwurst und Erbsensuppe, Ende November 2024 auf der dreitägigen Adventsausstellung bei Blumen Janßen in der Friedenstraße Wilhelmshaven, konnten die ehrenamtlich tätigen Clubmitglieder diesen Betrag einnehmen.

Wilfried Douwes, Geschäftsführer der Wendepunkt gGmbH nahm dankend den symbolischen Spendenscheck entgegen und berichtete, dass mit diesem Geld Mittagessen an bedürftige Kinder in der Hausaufgabenhilfe und Förderschule ausgegeben wird. Über den zweiten Spendenscheck freuten sich Sabine Gastmann und Heike Harms von der Schlüsselblume e.V. Die Spende unterstützt die Sicherung der Beratungsstunden gegen sexuelle Gewalt an Mädchen, Jungen und jungen Erwachsenen im Bereich Wilhelmshaven, Friesland und Ostfriesland.

Foto & Text: Rainer Leicht/Kiwanis WHV-Fri



40 Jahre Kiwanis Club Springe

Der Jubiläumsempfang anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Kiwanis Club Springe war ein voller Erfolg. Nach der Begrüßung unseres Präsidenten Guido Tegtmeyer hielt unser erfahrenstes aktives Mitglied Lutz Biester eine beeindruckende Festansprache, in der er über den Kiwanis Club im Allgemeinen sprach und die vergangenen Jahre sowie die vielfältigen Aktivitäten des Springer Clubs Revue passieren ließ.

Im Anschluss ehrten wir die anwesenden Gründungsmitglieder. Irmingard Roth, Dr. Hans Börner, Günter Stolte und Volker von Brevern erhielten eine Ehrenurkunde für ihre 40-jährige Treue zum Kiwanis Club Springe. Daraufhin gratulierten einige geladene Gäste aus anderen Serviceclubs, der Bürgermeister der Städte Springe und Bad Münde sowie Vertreter weiterer Vereine und Organisationen zu unserem Jubiläum. Ein weiteres Highlight war der schwungvolle Auftritt der Kindertanzgruppe der ADTV Tanzschule Jendrock, bei dem die Kinder der 1. und 2. Klasse mit viel Applaus für ihre Darbietung belohnt wurden, was zur Auflockerung der Veranstaltung beitrug. Nach einem kleinen Imbiss folgte ein weiterer Höhepunkt: Auch in diesem Jahr konnten wir im Rahmen unseres Schulranzenprojekts mehr als 30 Schulranzen an die Vertreterinnen der Springer Kindergärten übergeben. Wir möchten uns herzlich bei allen, die an der heutigen Veranstaltung mitgewirkt haben, bedanken und sehen mit Vorfreude den kommenden Aktivitäten entgegen, um unsere Projekte weiter voranzutreiben.

Projektarbeit über Kiwanis

Die 14jährige Emma schrieb über Kiwanis eine Hausarbeit für die Schule. Ihre Mutter ist Lehrerin an der Grundschule St. Martin in Hagen am Teutoburger Wald, von ihr erfuhr Emma von Kiwanis und entschied, eine Hausarbeit darüber zu schreiben und diese in ihrer Schule vorzustellen. Im Interview mit Kiwanis-Mitglied Irmgard Rahe informierte sie sich über die Anfänge von Kiwanis in den USA, über die Arbeit weltweit und vor Ort, über Projekte und Aktionen, die Kindern ein besseres Leben ermöglichen in der Region oder in armen Teilen der Welt. Sie stellte Fragen zu Strukturen, Mitgliederzahlen, zum Clubleben, zu den einzelnen Projekten wie u.a. Schulranzenaktion, Warnwesten für Kinder, Pferdeerlebnistag, Weihnachtsaktion, Jazz-Frühschoppen. Emma zeigte großes Interesse und wollte möglichst alles über Kiwanis und den Kiwanis Gedanken erfahren. Wir freuen uns mit ihr, dass ihre Arbeit belohnt wurde, denn Emmas Ausarbeitung wurde mit einem „sehr gut“ benotet. Herzlichen Glückwunsch!

29. KIWANIS-PREISTRÄGER-KONZERT IN LÜBECK

Der mit insgesamt 2.500 € dotierte Kiwanis-Preisträger-Preis ging in diesem Jahr an Lise Guérin und Miriam Solle! Der Vizepräsident Prof. Dr. Oliver Korte der Musikhochschule Lübeck, Professorin Pauline Sachse und der Präsident des KC Lübeck-Hanse, Jochen Lühr eröffneten das 29. Kiwanis-Preisträger Konzert im Kammermusiksaal der MHL. Prof. Dr. Korte würdigte, dass der KC Lübeck-Hanse seit 1993 Studierende der Musikhochschule mit einem Förderpreis unterstützt. Mit über 73.000€ wurden ausgewählte Musikerinnen und Musiker der Musikhochschule seitdem ausgezeichnet. Zwei hochbegabte Interpretinnen, Lise Guérin und Miriam Solle, sind die Preisträgerinnen des diesjährigen Kiwanis-Förderpreises. Die Bratschen-Studierenden präsentierten ein maßgeschneidertes Programm, das sie mit ihrer Professorin Paule Sachse erarbeitet haben.

Aus Solostücken und Duetten des 19. und 20. Jahrhundert von Henri Vieuxtemps, Paul Coletti, Paul Hindemith, Johannes Brahms und Béla Bartók stellen sie ihr Können beim 29. Kiwanis-Preisträger-Konzert unter Beweis. Einen solchen qualitativ hochklassigen Vortrag der anspruchsvollen Musikstücke von jungen Musikstudierenden erlebt man nur selten, es wurde zum bewegenden Erlebnis für die Zuhörer. Durch die variantenreichen perfekten Ausdrucksmöglichkeiten der Studentinnen wurde der Abend zu einem klangvollen Erlebnis, der mit spontanen und begeisterten Beifall belohnt wurde. Zum Abschluss wurden Lise Guérin und Miriam Solle mit je 1.250 € für ihre hervorragenden Leistungen vom Kiwanis-Präsidenten Jochen Lühr und dem Clubmitglied und Organisator des Förderpreises Jochen Hoffmann ausgezeichnet.

Text und Bild: Horst-Dieter Brück



KC LIPPE LUD MEHRERE VEREINE ZUR SPENDENÜBERGABE

Der KC Lippe hatte zur Spendenübergabe verschiedene Vereine in das Stadtpalais Lemgo eingeladen. Die Spendengelder in Höhe von 3.000 €, die im letzten Jahr durch den Verkauf von Keksen, Vertrieb und Basteln von Lebkuchenhäusern und dem Verkauf von Büchern zusammengekommen waren, konnten jetzt an die gemeinnützigen Vereine für ihre Arbeit mit Kindern verteilt werden. Vor der Übergabe konnte jeder über seine Arbeit und der zukünftigen Verwendung des Geldes berichten. Aus allen Erzählungen konnten die Mitglieder von Kiwanis Club Lippe entnehmen, dass die Arbeit von allen Vereinen eine wichtige Unterstützung für unser Miteinander ist.

Die Vertreterinnen vom Kinderschutzbund Lemgo Susanne Rübesamen und Sabine Rossbach berichteten von ihrer Arbeit mit bedürftigen Familien und deren Kindern, die mit Schulsachen, Kleidung, vor allem zur jetzigen Zeit mit Wintersachen, ausgestattet werden mussten. Es sind viele betroffene neue Familien mit Kindern hinzugekommen, die mit einem Schulranzen und Schulmaterialien ausgerüstet wurden. Auch der Umzug des Kinderschutzbundes von der Regenstor- in die Leopoldstraße war in diesem Jahr zu stemmen. Aus der Kinder- und Jugendtrauergruppe „Sonnenstrahl“ berichtete Stephanie Reuter über ihre Arbeit mit Trauernden. Sie und ihr Team helfen den Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung ihrer Trauer. Hier werden die Gelder z. B. für Thementage wie das Basteln von Segelschiffen, bei denen eine letzte Botschaft auf das Segel geschrieben wird, um dann das Schiffchen auf der Bega „loszulassen“. Oder in der Planung für das nächste Jahr ist ein Graffiti

– Workshop, um einen letzten Gedanken auf den Weg zu bringen. Kinder und Jugendliche trauern auf ihre ganz persönliche Art und einzigartige Weise, um ihren Verlust zu bewältigen.

Werner Klein, Gründungsmitglied der „Glückstour der Schornsteinfeger“ berichtete, dass in diesem Jahr die Fahrradtour von Erfurt über Dresden nach Kiel führte. Die Schornsteinfeger sind aus ganz Deutschland gekommen und jeder brachte mindestens eine Startgebühr von 500 € mit. Bereits zum 17. Mal radelten sie tausend Kilometer durch Deutschland, damit Gesunderwerden für krebs- und schwerstkranken Kinder keine Glückssache ist. Zurzeit werden in OWL fünf schwerstkranken Kinder unterstützt. Oft ist mit der intensiven familiären Betreuung ein Verdienstausschlag verbunden oder die Krankenkassen übernehmen nicht alle anfallenden Kosten, wie behindertengerechte Spezialanfertigungen von Rollstühlen oder Fahrrädern. Leid, dass wir mit einer Spende etwas erträglicher machen können, so Werner Klein.

Vertreter von Dr. Clowns konnten an diesem Tag nicht begrüßt werden, aber auch hier unterstützt der Kiwanis Club Lippe diesen Verein, die im Besonderen mit ihren „Visiten“ in der Kinderklinik Detmold aktiv sind. Die Verschreibung von Medikamenten bei der Visite im Krankenzimmer ist Frohsinn und Heiterkeit, denn „Lachen ist die beste Medizin“, um das Leid der Kinder ein wenig erträglicher zu machen.

Kiwanis Präsident Helmut Schnelle dankte allen Vereinen für ihr Engagement und wünschte ihnen für das Jahr 2025 viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

NEUES AUS DEM »FEUCHTEN OTTER«

Der KC Molchenheim-Mopfenstett blickt auf eine über 40-jährige Geschichte zurück. Bereits in den 70er Jahren veranstaltete der junge Club das Mopfenstetter Dackelrennen zugunsten der Jugendgruppe des hiesigen Taubenzuchtvereins. Auch die jährliche Wildschweintreibjagd im Ortsteil Muffendorf konnte der erfolgreich übernehmen. Der Erlös aus dem Wildschweinbratwurstverkauf auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Adventsmarkt am Galgenplatz in Molchenheim unterstützt jedes Jahr die Jugendreserve des Trachtenvereins „Unser Ort, in unserer Stadt Hubertus Ginseng Molchenheim 1884 e. V.“

Karl-Heinz und Hans-Georg sind Anfang der 80er dazugestoßen und gehörten zu den wenigen stolzen Mitgliedern, die sich erfolgreich um alle Ämter gedrückt hatten, bis zum Herbst 2024, als Karl-Heinz seinen Posten als Präsident antrat. Hans-Georg, als treue Seele beschloss in Karl-Heinz' Präsidentenjahr das Amts des Sekretärs zu übernehmen. Dies und mehr verbindet die beiden geborenen Mopfenstetter. So sitzen die beiden regelmäßig nach den Clubabenden an der Theke des Clublokals „Zum feuchten Fischotter“ und reflektieren über die aktuellen Themen des Abends.

Argwöhnisch schauen die beiden zur anderen Seite der Theke. Dort sitzen Fritz-Otto und Friedrich-Wilhelm, zwei Freunde des Lions Club Mopfenstett, die beim ersten gemeinsamen Meeting der beiden Service Clubs teilgenommen haben. Beide haben ein Hefeweizen vor sich und scheinen angeregt zu diskutieren.

Karl-Heinz: „Ich kann die Kerle nicht leiden! Seitdem die uns vor 24 Jahren bei dem Straßenfest in der Ortergasse die Bierbank umgeworfen haben. Pah!“

Hans-Georg: „Ja, ich weiß. Das scheint traumatisch gewesen zu sein. Trotzdem eine gute Idee unsere Clubs mal zusammenzubringen.“

KH: „Pffff. Was man nicht alles macht, um den alten Karren mal wieder auf Vordermann zu bringen. Trotzdem. Ich traue denen nicht weiter als ich sie werfen kann!“

HG: „Du kennst das alte Sprichwort: ‚Nur Nixon konnte nach China gehen‘. Es ist doch toll, dass wir ein gemeinsames Event machen wollen! Endlich mal ein Olivenzweig.“

KH: „Ich nehme gleich deinen Olivenzweig und hau' ihr dir über die Ohren! Jaja, großes Event! Jaja, mehr Sichtbarkeit! Jaja, mehr Geld für die Kinder! Ich bleib' dabei, die sind komisch!“

HG: „Komm' schon. Das Meeting lief toll, alle hatten Spaß und...“

KH: „NICHT ALLE! Ich bin froh, wenn die weg sind! Das war so eine schöne Bierbank!“

HG: „Lass doch diese alte Geschichte mal hinter dir!“

KH: „NIEMALS! Ich sage dir hier und jetzt, nie werde ich mit denen befreundet sein! NIE! NIE! NIE!“

Der Kellner bringt unverhofft zwei Bier und zwei Schnaps und stellt diese vor den beiden ab, die ihn verdutzt anschauen. Der Kellner erklärt: „Die beiden Herren da drüben wollen euch einen ausgeben.“

Beide recken die Hälse und schauen die beiden Lions-Freunde an die wohlwollend lächeln und ebenfalls je ein Schnapsglas zum Gruße heben. Karl-Heinz Mundwinkel springen nach oben, genauso wie der ganze Kerl. Er schnappt das Schnapsglas und ruft: „Auf unsere ewige Freundschaft ihr beiden! Ihr habt immer einen Platz an unserer Theke und in meinem Herzen!“

Hans-Georg dreht sich grinsend zu den beiden um und prostet ebenfalls zu. Er zwinkert Friedrich-Wilhelm unmerklich zu, der wissend nickt. Hans-Georg flüstert zu sich selbst: „Karl-Heinz, Karl-Heinz...ich kenne dich einfach viel zu gut.“

Beide trinken ihr Bier aus, klopfen sich gegenseitig auf die Schulter und schreiten durch die kühle Nacht...

IMPRESSUM

Kiwanis-Magazin

Offizielles Informationsorgan des Distrikts Deutschland und seiner Mitglieder

Herausgeber

Governor Kiwanis International Distrikt Deutschland e. V.

Redaktion

Matthias Weyrauch, Im Steingerüst 30, 76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22 - 6 80 29 95, magazin@kiwanis.de
Anton Schlaier, Kartäuserstraße 98, 79104 Freiburg
Telefon: 0761- 2 02 06 96, Anton.Schlaier@t-online.de

Druck und Vertrieb

SMR Digital Offset GmbH, Plittersdorfer Str. 79, 76437 Rastatt
Telefon: +49(0)7222 4037-0, Telefax: +49(0)7222 4037-20
E-Mail: info@smr-druck.de

Versand

Kiwanis International Distrikt Deutschland e. V., Geschäftsstelle
Nicola Viebrock
Am Markt 10
27404 Zeven
Geschaeftsstelle@kiwanis.de | Telefon: 01590 6310889

Erscheinungsweise, Auflage

Vier Mal jährlich: Im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Auflage: 3.500; Nächster Redaktionsschluss ist der 06.06.2025

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers oder die der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu bearbeiten.

Titelfoto: Kiwanis Distrikt Deutschland



KINDER BRAUCHEN KIWANIS